



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1946/47

Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-994214](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-994214)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Beginn der Spielzeit 1946/47: Sonntag, den 8. September 1946, 11 Uhr

MORGENFEIER

Friedrich von Schiller

Gestaltung: Dr. Hans Arnold · Musikalische Leitung und am Flügel: Richard Laugs

Mitwirkende: Glanka Zwingenberg (Sopran), Heinrich Hölzlin (Bass), Karl Marx, Joachim Timmermann, Walter Vits-Mühlen (Sprecher), das Nationaltheater-Orchester

VORTRAGSFOLGE

Robert Schumann: Overtüre zur „Braut von Messina“

Schiller: a) Hoffnung
b) Die Worte des Wahns (Karl Marx)

Franz Schubert: a) Gruppe aus dem Tartarus
b) Dithyrambe
c) Sehnsucht (Heinrich Hölzlin)

Schiller: „Was kann eine gute stehende Schaubühne eigentlich wirken?“
(aus der Mannheimer Vorlesung, 1784) (Joachim Timmermann)

Ansprache: Schiller und unsere Zeit (Dr. Hans Arnold)

Franz Schubert: a) Des Mädchens Klage
b) Amalia
c) Jüngling am Bach (Glanka Zwingenberg)

Schiller: Aus den „Briefen über die aesthetische Erziehung des Menschen“
(Karl Marx)

Schiller: An die Freude (Walter Vits-Mühlen, Joachim Timmermann)

Beethoven: 7. Symphonie, A-dur, op. 92, 4. Satz

Die Morgenfeier steht unter einem einheitlichen Gedanken. Es wird deshalb gebeten, von Beifall nach den einzelnen Darbietungen abzusehen.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. September 1946

Vorstellung Nr. 2

In neuer Inszenierung:

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Ilse Riekert
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 9. September 1946

Vorstellung Nr. 3

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantín Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mendecar	} Damen der Königin	Ilse Riekert
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Pesa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Döberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langhein
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 10. September 1946

Vorstellung Nr. 4

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Ilse Riekert
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langhein
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. September 1946

Vorstellung Nr. 5

Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel.

Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Ernst Hölzlin
Don Oktavio	Franz Fehringer
Donna Anna, dessen Verlobte	Glanka Zwingenberg
Komtur	Hans Vögele
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut	Hildegard Stolz

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener.

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild).

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 12. September 1946

Vorstellung Nr. 6

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 13. September 1946

Vorstellung Nr. 7

Der Troubadour

Oper in 4 Aufzügen

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Inszenierung: Max Hch. Fischer
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Leonore, Gräfin von Sargasto	Grete Scheibehofer
Inez, deren Vertraute	Doris Sutter
Graf von Luna	Theo Lienhard
Ferrando, sein Anhänger	Hans Vögele
Azucena, eine Zigeunerin	Irene Ziegler
Manrico	Georg Fassnacht
Ruiz, Manricos Vertrauter	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner	Heinrich Schlenke
Ein Bote	Hubert Weis

Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten,
Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Aufzug.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. September 1946

Vorstellung Nr. 8

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Ilse Riekert
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langhein
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. September 1946

Vorstellung Nr. 9

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Ilse Riekert
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langhein
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. September 1946

Vorstellung Nr. 10

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von **Pietro Mascagni**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . .	Glanka Zwingenberg
Turiddu, ein junger Bauer . . .	Georg Fassnacht
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Ernst Hölzlin
Lola, seine Frau	Hildegard Stolz

Landleute, Kinder.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Ko- mödie	Bajazzo .	Georg Fassnacht
Nedda, sein Weib		Colombine	Gertrud Jenne
Tonio, Komödiant		Taddeo .	Ernst Hölzlin
Beppo, Komödiant		Harlekin .	Burkhard Hochberger
Silvio, ein junger Bauer			Wasył Matijasch a. G.
Ein Bauer			Hans Köppen

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: bei Montatto in Calabrien
am 15. August 1865.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach Cavalleria rusticana

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. September 1946

Vorstellung Nr. 11

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. September 1946

Vorstellung Nr. 12

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 19. September 1946

Vorstellung Nr. 13

Der Troubadour

Oper in 4 Aufzügen

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Inszenierung: Max Hch. Fischer
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Leonore, Gräfin von Sargasto	Grete Scheibenhofner
Inez, deren Vertraute	Doris Sutter
Graf von Luna	Theo Lienhard
Ferrando, sein Anhänger	Hans Vögele
Azucena, eine Zigeunerin	Irene Ziegler
Manrico	Georg Fassnacht
Ruiz, Manricos Vertrauter	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner	Heinrich Schlenke
Ein Bote	Hubert Weis

Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten,
Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Aufzug.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. September 1946

Vorstellung Nr. 14

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Ilse Rickert
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheseritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lottie Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. September 1946

Vorstellung Nr. 15

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. September 1946

Vorstellung Nr. 16

Morgenfeier

GIUSEPPE VERDI

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Mitwirkende: Irene Ziegler, Heinrich Hölzlin, Theo Lienhard

Das Nationaltheater-Orchester

Prof. Dr. Friedrich Noack, Darmstadt

Vortragsfolge:

Vorspiel zu „La Traviata“

Ansprache: Verdi - Schiller - Shakespeare

Prof. Dr. F. Noack

Drei Arien aus „Don Carlos“

- | | |
|--|------------------|
| a) Arie des Marquis Posca | Theo Lienhard |
| b) Arie der Prinzessin Eboli | Irene Ziegler |
| c) Arie des Don Philipp | Heinrich Hölzlin |

Ballettmusik aus „Aida“

Anfang 11 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

Sonntag, den 22. Sept. 1946

Tanz - Gastspiel

Anneliese in Werner Stammes

Anfang 14 Uhr

Ende etwa 16 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 146

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hübert Weiß
Diener	Hans Köpper

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. September 1946

Vorstellung Nr. 18

Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte
Textbearbeitung von Hermann Levi.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs
Inszenierung: Max Heinrich Fischer
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel.

Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Ernst Hölzlin
Don Oktavio	Franz Fehringer
Donna Anna, dessen Verlobte	Glanka Zwingenberg
Komtur	Hans Vögele
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut	Hildegard Stolz

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener.

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild).

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung
von Arthur Vögelen

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 25. September 1946

Vorstellung Nr. 19

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Götz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Ilse Rieckert
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brchm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 24. September 1946

Vorstellung Nr. 20

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 25. September 1946

Vorstellung Nr. 21

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz	Viktor Stefan Götz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia	Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	Ilse Riekert
Prinzessin von Eboli	Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	Heinz Rippert
Herzog von Alba	Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses	Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister	Walter Pett
Domingo, Beichtvater des Königs	Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs	Ernst Langheinz
Ein Page der Königin	Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. September 1946

Vorstellung Nr. 22

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 27. September 1946

Vorstellung Nr. 23

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. September 1946

Vorstellung Nr. 24

*In neuer
Inszenierung!*

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibehofer
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. September 1946

Vorstellung Nr. 25

Morgenfeier

Das Land der Freiheit

Amerikanische Dichtung und Musik

Gestaltung: Dr. Hans Arnold

Musikalische Leitung und am Flügel: Richard Laugs

Mitwirkende: **Ernst Gläser, Heidelberg**
Elisabeth Raabe, Ilse Riekert, Robert Kleinert, Karl Marx, Heinz Rippert, Joachim Timmermann, Walter Vits-Mühlen (Sprecher); Karl Thomann (Violine), Karl Hesse (Violoncello), das Streichorchester des Nationaltheaters

Vortragsfolge:

Walter Piston: Trio für Violine, Violoncello und Klavier / Allegro - adagio - allegro con brio - allegro moderato (Karl Thomann, Karl Hesse, Richard Laugs)

Rob. E. Sherwood: Das Land der Freiheit. Aus dem Schauspiel „Abraham Lincoln in Illinois“ (Robert Kleinert, Karl Marx, Heinz Rippert)

Jean Toomer: Abendlied | Elisabeth Raabe

Claude McKay: Der starke Baum | Elisabeth Raabe

John Steinbeck: Das Frühstück. Aus der Novellensammlung „Gabilan“ (Ilse Riekert)

Ansprache:

Ernst Gläser: **„DAS WORT AMERIKAS“**

William Saroyan: Der Überfall. Aus „Menschliche Komödie“ (Walter Vits-Mühlen)

Walt Whitman: Zwei Gedichte (Elisabeth Raabe)

Ernest Hemingway: Wem die Stunde schlägt. Aus dem gleichnamigen Roman (Heinz Rippert)

Thomas Wolfe: Amerikanisches Leben. Aus dem Roman „Strom des Lebens“ (Joachim Timmermann)

Samuel Barber: Adagio für Streicher, op. 11 (Das Streichorchester des Nationaltheaters)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. September 1946

Vorstellung Nr. 26

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. September 1946

Vorstellung Nr. 27

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 30. September 1946

Vorstellung Nr. 28

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 30. September 1946

Vorstellung Nr. 28

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Götz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Ilse Riekert
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheseritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 1. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 29

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhofer
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 30

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Götz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimund von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pett
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langhein
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.50 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 3. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 31

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen.	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 4. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 32

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 33

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 34

Voraufrührung

des

I. Sinfonie-Konzerts

Leitung: Richard Laugs / Solist: Karl Hesse (Violoncello)
Das Nationaltheater-Orchester

VORTRAGSFOLGE:

1. Wilhelm Petersen:
(geb. 1890)

Thema, Verwandlungen
und Fuge op. 39

2. Anton Dvořak:
(1841-1904)

Konzert für Violoncello h-moll op. 104
allegro — adagio ma non troppo
Finale: allegro moderato

Karl Hesse

Pause

3. Ludwig van Beethoven:
(1770-1827)

Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93
allegro vivace e con brio
allegretto scherzando
Tempo di Minuetto
allegro vivace

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 13.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 35

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertrud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 36

I. Sinfonie-Konzert

Leitung: Richard Laugs / Solist: Karl Hesse (Violoncello)
Das Nationaltheater-Orchester

VORTRAGSFOLGE:

1. Wilhelm Petersen:
(geb. 1890)

Thema, Verwandlungen
und Fuge op. 39

2. Anton Dvořák:
(1841-1904)

Konzert für Violoncello h-moll op. 104
allegro — adagio ma non troppo
Finale: allegro moderato

Karl Hesse

Pause

3. Ludwig van Beethoven:
(1770-1827)

Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93
allegro vivace e con brio
allegretto scherzando
Tempo di Minuetto
allegro vivace

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 37

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Baslowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 38

Spiel im Schloß

Eine Anekdote in drei Akten von

Franz Molnár

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Korth	Hans Becker
Mansky	Karl Marx
Adam	Walter Vits-Mühlen
Annie	Elisabeth Raabe
Almady	Robert Kleinert
Sekretär	Fritz Dühse
Lakai	Herbert Doberauer

Ort der Handlung:

Gastzimmer in einem Schloß

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 10. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 39

Ariadne auf Naxos

Oper in einem Aufzuge
nebst einem Vorspiel von Hugo von Hofmannsthal
(Neue Bearbeitung)

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Max Heinrich Fischer
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen des Vorspiels:

Der Haushofmeister	Kurt Schneider
Ein Musiklehrer	Ernst Hölzlin
Der Komponist	Grete Scheibenhofner
Der Tenor (Bacchus)	Georg Fassnacht
Ein Offizier	Willi Wessely
Ein Tanzmeister	Hubert Weis
Ein Perückenmacher	Peter Nüsser
Ein Lakai	Hans Vögele
Zerbinetta	Trude Graf
Primadonna (Ariadne)	Glanka Zwingenberg
Harlekin	Theo Lienhard
Scaramuccio	Burkhard Hochberger
Truffaldin	Heinrich Hölzlin
Brighella	Michael Frank

Personen der Oper:

Ariadne	Glanka Zwingenberg
Bacchus	Georg Fassnacht
Najade	Gertrud Jenne
Dryade	Irene Ziegler
Echo	Hildegard Stolz
Zerbinetta	Trude Graf
Harlekin	Theo Lienhard
Scaramuccio } als Intermezzo	Burkhard Hochberger
Truffaldin }	Heinrich Hölzlin
Brighella }	Michael Frank

Die Handlung spielt im Hause eines reichen Mannes in Wien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 11. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 40

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Jochim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mendecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Poff
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 41

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Riecklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langhein
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 42

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthaltereirei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertrud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 14. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 44

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Ebeli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 45

Herr Lamberthier

Drei Akte von Louis Verneuil

Deutsche Bühnenbearbeitung von Robert Blum

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

● Germaine Lilly Lessing
Maurice Joachim Timmermann

Ort der Handlung: Paris

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 16. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 46

Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel.

Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Theo Lienhard
Don Oktavio	Franz Fehringer
Donna Anna, dessen Verlobte	Grete Scheibehofer
Komtur	Hans Vögele
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut	Hildegard Stolz

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener.

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild).

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 47

Erstaufführung

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Görtz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Neuyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 18. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 48

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 49

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vöts-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Görtz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Neuyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 51

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Görtz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Neuyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 52

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Länderich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 21. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 53

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibehofer
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 54

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszonierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Görtz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 23. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 55

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenerierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Görtz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 24. Oktober

Vorstellung Nr. 56

Ariadne auf Naxos

Oper in einem Aufzuge
nebst einem Vorspiel von Hugo von Hofmannsthal
(Neue Bearbeitung)

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Max Heinrich Fischer
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen des Vorspiels:

Der Haushofmeister	Kurt Schneider
Ein Musiklehrer	Ernst Hölzlin
Der Komponist	Grete Scheibenhofner
Der Tenor (Bacchus)	Georg Fassnacht
Ein Offizier	Willi Wessely
Ein Tanzmeister	Hubert Wejs
Ein Perückenmacher	Peter Nüsser
Ein Lakai	Hans Vögele
Zerbinetta	Trude Graf
Primadonna (Ariadne)	Glanka Zwingenberg
Harlekin	Theo Lienhard
Scaramuccio	Burkhard Hochberger
Truffaldin	Heinrich Hölzlin
Brighella	Michael Frank

Personen der Oper:

Ariadne	Glanka Zwingenberg
Bacchus	Georg Fassnacht
Najade	Gertrud Jenne
Dryade	Irene Ziegler
Echo	Hildegard Stolz
Zerbinetta	Trude Graf
Harlekin	Theo Lienhard
Scaramuccio } als Intermezzo	Burkhard Hochberger
Truffaldin }	Heinrich Hölzlin
Brighella }	Michael Frank

Die Handlung spielt im Hause eines reichen Mannes in Wien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von
Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 57

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen

von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von **Pietro Mascagni**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Glanka Zwingenberg
Turiddu, ein junger Bauer . . . Georg Fassnacht
Lucia, seine Mutter . . . Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann . . . Ernst Hölzlin
Lola, seine Frau . . . Hildegard Stolz

Landleute, Kinder.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Canio, Haupt einer Dorf-	} in der Ko- mödie	Bajazzo . . .	Georg Fassnacht
komödiantentruppe		Colombine . . .	Gertrud Jenne
Nedda, sein Weib		Taddeo . . .	Ernst Hölzlin
Tonio, Komödiant		Harlekin . . .	Burkhard Hochberger
Beppo, Komödiant			Wasył Matijasch a. G.
Silvio, ein junger Bauer			Hans Köppen
Ein Bauer			

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: bei Montatto in Calabrien
am 15. August 1865.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach Cavalleria rusticana

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 58

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Göritz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. Oktober 1946

Premiere

Vorstellung Nr. 59

Tanz durch drei Jahrhunderte

(Vom Rokoko zur Gegenwart)

Choreografie: Gaby Loibl — Musikalische Leitung: Joachim Popelka
Solotänzer: **Werner Beer** (Saats theater München) a. G. — Herta Bolle —
Gaby Loibl — Verbindender Text: Hans Arnold

Vorspiel

Der alte Herr Karl Marx
Terpsichore Ursula Schindehütte
Das junge Paar Herta Bolle — Werner Beer

18. Jahrhundert

Mozart: Branle { Gisela Etzel, Sonja Loser,
Emmi Mangold, Sigrid Weckesser
Fux: Gigue Marianne Dahringer
Padre Martini: Gavotte Tanzgruppe
Beethoven: Menuett Herta Bolle*

19. Jahrhundert

Graun: Polonaise Tanzschüler
Chopin: Ecosaise Werner Beer
Ganne: Russische Mazurka Emmi Mangold und Tanzgruppe
Chopin: Polnische Mazurka Herta Bolle — Werner Beer
C. M. v. Weber: Cotillon Tanzschüler
Schubert: Ländler Tanzgruppe
Lanner: Biedermeierwalzer H. Bolle — W. Beer u. Tanzgruppe
Ponchielli: Cancan und Cakewalk H. Bolle — W. Beer u. Tanzgruppe

20. Jahrhundert

Tanzschlager aus der Inflationszeit
(Shimmy-Charleston-Black bottom) Tanzgruppe und Tanzschüler
Tanzparodie Herta Bolle
Refraingesang Peter Nüsser
Albeniz: Jota aragonese Werner Beer
Zwischenmusik: Habanera
Gade: Tango Gaby Loibl — Werner Beer
Raymond: Rumba Gaby Loibl und die Tanzgruppe
Step Werner Beer

Finale

Johann Strauß: An der schönen
blauen Donau Herta Bolle, Ursula Schindehütte,
Werner Beer, Karl Marx und die
Tanzgruppe

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 60

*In never
Inszenierung:*

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1799

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 61

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Görtz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 29. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 62

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen
Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 30. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 68

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Leib

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögele angefertigt.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 31. Oktober 1946

Vorstellung Nr. 64

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Götz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Jochim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidenia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 1. November 1946

Vorstellung Nr. 65

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien,		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheseritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 2. November 1946

Vorstellung Nr. 66

Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel.

Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Theo Lienhard
Don Oktavio	Franz Fehringer
Donna Anna, dessen Verlobte	Grete Scheibenhofen
Komtur	Hans Vögele
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut	Hildegard Stolz

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener.

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild),

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. November 1946

Vorstellung Nr. 67

Voraufrührung

des

II. Sinfonie-Konzerts

Leitung: Richard Laugs / Solist: Siegmund Bleier, Stuttgart (Violine)

Das verstärkte Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. Robert Schumann
(1810-1856)

Ouvertüre zur Oper „Genoveva“
op. 61

2. Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847)

Konzert für Violine und Orchester
e-moll op. 64

allegro molto appassionato — andante —
allegro molto vivace

Siegmund Bleier

Pause

3. Johannes Brahms
(1833-1897)

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

allegro con brio — andante — poco allegretto
allegro

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 13.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. November 1946

Vorstellung Nr. 68

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Görtz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. November 1946

Vorstellung Nr. 69

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

- Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe
Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 4. November 1946

Vorstellung Nr. 70

Schülervorstellung für die Volksschule

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inzenierung: Roland Rieckinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Götz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheseritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langhein
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 4. November 1946

Vorstellung Nr. 71

II. Sinfonie-Konzert

Leitung: Richard Laugs / Solist: Siegmund Bleier, Stuttgart (Violine)
Das verstärkte Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. Robert Schumann

(1810-1856)

Ouvertüre zur Oper „Genoveva“
op. 61

2. Felix Mendelssohn-Bartholdy

(1809-1847)

Konzert für Violine und Orchester
e-moll op. 64
allegro molto appassionato — andante —
allegro molto vivace

Siegmund Bleier

Pause

3. Johannes Brahms

(1833-1897)

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90
allegro con brio — andante — poco allegretto
allegro

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.20 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 5. November 1946

Vorstellung Nr. 72

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Riecklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Götz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Jochim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. November 1946

Vorstellung Nr. 73

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 7. November 1946

Vorstellung Nr. 74

Erstaufführung

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 8. November 1946

Vorstellung Nr. 75

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhofner
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. November 1946

Vorstellung Nr. 76

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. November 1946

Vorstellung Nr. 77

Tanz durch drei Jahrhunderte

(Vom Rokoko zur Gegenwart)

Choreografie: Gaby Loibl — Musikalische Leitung: Joachim Popelka
Solotänzer: **Werner Beer** (Staatstheater München) a. G. — Herta Bolle —
Gaby Loibl — Verbindender Text: Hans Arnold

Vorspiel

Der alte Herr Karl Marx
Terpsichore Ursula Schindehütte
Das junge Paar Herta Bolle — Werner Beer

18. Jahrhundert

Mozart: Branle (Gisela Etzel, Sonja Loser,
Emmi Mangold, Sigrid Weckesser
Fux: Gigue Marianne Dahringer
Padre Martini: Gavotte Tanzgruppe
Beethoven: Menuett Herta Bolle — Werner Beer

19. Jahrhundert

Graun: Polonaise Tanzschüler
Chopin: Ecossaise Werner Beer
Ganne: Russische Mazurka Emmi Mangold und Tanzgruppe
Chopin: Polnische Mazurka Herta Bolle — Werner Beer
C. M. v. Weber: Cotillon Tanzschüler
Schubert: Ländler Tanzgruppe
Lanner: Biedermeierwalzer H. Bolle — W. Beer u. Tanzgruppe
Ponchielli: Cancan und Cakewalk H. Bolle — W. Beer u. Tanzgruppe

20. Jahrhundert

Tanzschlager aus der Inflationszeit
(Shimmy-Charleston-Black bottom) Tanzgruppe und Tanzschüler
Tanzparodie Herta Bolle
Refraingesang Peter Nüsser
Albeniz: Jota aragonese Werner Beer
Zwischenmusik: Habanera
Gade: Tango Gaby Loibl — Werner Beer
Raymond: Rumba Gaby Loibl und die Tanzgruppe
Step Werner Beer

Finale

Johann Strauß: An der schönen
blauen Donau Herta Bolle, Ursula Schindehütte,
Werner Beer, Karl Marx und die
Tanzgruppe

Anfang vorm. 11 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. November 1946

Vorstellung Nr. 78

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Viktor Stefan Götz
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Hertha Fuchs
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. November 1946

Vorstellung Nr. 79

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat .	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. November 1946

Vorstellung Nr. 80

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz-Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Viits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 12. November 1946

Vorstellung Nr. 81

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 13. November 1946

Vorstellung Nr. 82

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 14. November 1946

Vorstellung Nr. 83

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Riecklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Danie

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. November 1946

Vorstellung Nr. 84

Schülervorstellung für die Volksschule

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Götz
Alexander Farnesé, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheseritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 16.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. November 1946

Vorstellung Nr. 85

In neuer Inszenierung:

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	.....	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis	} Töchter	Grete Scheibenhofner
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schleppträgerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Nora Landerich
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 16. November 1946

Vorstellung Nr. 86

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky

Musik von Franz Lehar

Musikalische Leitung: Werner Gotsch

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Max Baltruschat
Fürst Basil Basilowitsch	Kurt Schneider
Gräfin Stasa Kokozew	Nora Landerich
Armand Brissard, Maler	Burkhard Hochberger
Angèle Didier, Sängerin in d. großen Oper in Paris	Gertrud Jenne
Juliette Vermont	Ursula Schindehütte
Sergei Mentschikoff, Notar	Heinrich Schlenke
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Hubert Weis
Pelegrin, Munizipalbeamter	Otto Motschmann
François, Diener	Hans Koeppen
James, Liftboy	
Damen und Herren der Gesellschaft, Modelle, Konservatoristinnen	

Tanz-Einlagen:

Im 2. Akt: Frühlingsstimmen-Walzer, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Im 3. Akt: Tanz der Kammerzofe und Liftboys, getanzt von Herta Bolle und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigener Werkstätte unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. November 1946

Vorstellung Nr. 87

Morgenfeier

Klänge des Ostens

Russische und ukrainische Musik und Dichtung des 19. Jahrhunderts
Gestaltung und einleitende Worte: Dr. Hans Arnold
Am Flügel: Richard Laugs

Vortragsfolge:

- P. Tschaikowsky:** Trio für Klavier, Violine und Violoncello
a-moll op. 50, 1. Satz
Richard Laugs (Klavier), Karl Thomann (Violine),
Karl Hesse (Violoncello)
- N. Gogol:** Vorrede zu „Abende auf dem Weiler bei
Dikanke“ Maria Bargheer
- J. Lopatynski:** a) Wolken
b) Hoffnungen Wasyl Matijasch
- A. Gretchaninow:** a) Birke, beilgetroffen
b) Klagegesang
c) Vor mir die Steppe Glanka Zwingenberg
- A. Puschkin:** Der Sargmacher Heinz Rippert
- N. Lysenko:** Arie aus der Oper
„Taras Bulba“ Wasyl Matijasch
- M. Gorki:** Das Lied vom Falken Heidi Kuhlmann
- M. Moussorgsky:** Aus „Lieder des Todes“
a) Wiegenlied
b) Ständchen Irene Ziegler
- M. Moussorgsky:** „Das große Tor von Kiew“
aus
„Bilder einer Ausstellung“ Richard Laugs

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. November 1946

Vorstellung Nr. 88

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. November 1946

Vorstellung Nr. 89

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Vergà entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von **Pietro Mascagni**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . Glanka Zwingenberg
Turiddu, ein junger Bauer . . . Georg Fassnacht
Lucia, seine Mutter . . . Irene Ziegler
Alfo, ein Fuhrmann . . . Ernst Hölzlin
Lola, seine Frau . . . Nora Landerich

Landleute, Kinder.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	in der Ko- mödie	Bajazzo . . .	Georg Fassnacht
Nedda, sein Weib		Colombine . . .	Gertrud Jenne
Tonio, Komödiant		Taddeo . . .	Ernst Hölzlin
Beppo, Komödiant		Harlekin . . .	Burkhard Hochberger
Silvio, ein junger Bauer			Wasył Matijasch
Ein Bauer			Hans Köppen

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: bei Montatto in Calabrien
am 15. August 1865.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach Cavalleria rusticana

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 18. November 1946

Vorstellung Nr. 90

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Görtz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Herttha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vließes		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. November 1946

Vorstellung Nr. 92

91

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	.....	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis	} Töchter	Grete Scheibenhofner
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schlepptägerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Nora Landerich
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. November 1946

Vorstellung Nr. 93 ⁹²

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langhein
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21. November 1946

Vorstellung Nr. 92

93

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen
Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 22. November 1946

Vorstellung Nr. 95

94

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertrud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 23. November 1946

Vorstellung Nr. 95

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. November 1946

Vorstellung Nr. 98 **97**

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Riecklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Viktor Stefan Götz
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheseritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 25. November 1946

Vorstellung Nr. 98

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	.....	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis	.....	Grete Scheibenhöfer
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Théo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schleppträgerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Nora Landerich
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. November 1946

Vorstellung Nr. 99

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 27. November 1946

Vorstellung Nr. 100

Zum ersten Male:

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Lilly Lessing a. G.
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Herbert Doberauer

Hierauf: *In neuer Inszenierung*

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf: *In neuer Inszenierung:*

Eine Heiratgeschichte *

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Mayer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langheinz
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkoliessim, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

* Das Stück wurde 1923/24 zum ersten Male
in Mannheim unter dem Titel „Die Heirat“
und in der Übersetzung von August Scholz
gegeben (Premiere 17.3.1924)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 28. November 1946

Vorstellung Nr. 101

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

- Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhof
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 29. November 1946

Vorstellung Nr. 102

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Wolfgang Oelze Stadtheater Gießen a. G.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pott
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Hofdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. November 1946

Vorstellung Nr. 103

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 104

Voraufführung

des

III. Sinfonie-Konzerts

Leitung: Generalmusikdirektor Otto Matzerath, Karlsruhe

Solist: Julian v. Karolyi (Klavier)

Das verstärkte Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. Robert Gryn Mac Bride
(1911)

Strawberry Jam (Home made)
(Erdbeermarmelade, hausgemacht)

2. C. Franck
(1822-1890)

Sinfonische Variationen
für Klavier und Orchester
Julian v. Karolyi

P A U S E

3. P. Tschaikowsky
(1840-1893)

5. Sinfonie e-moll op. 64
andante, allegro con anima
andante cantabile con alcuna licenza
Valse: allegro moderato
Finale: andante maestoso

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 13.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 105

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Lilly Lessing a. G.
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Herbert Doberauer

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratsgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Mayer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langheinz
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkoliessin, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 106

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Harina Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Längheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 108

III. Sinfonie-Konzert

Leitung: Generalmusikdirektor Otto Matzerath, Karlsruhe

Solist: Julian v. Karolyi (Klavier)

Das verstärkte Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. Robert Gryn Mac Bride

(1911)

Strawberry Jam (Home made)

(Erdbeermarmelade, hausgemacht)

2. C. Franck

(1822-1890)

Sinfonische Variationen

für Klavier und Orchester

Julian v. Karolyi

P A U S E

3. P. Tschaikowsky

(1840-1883)

5. Sinfonie e-moll op. 64

andante, allegro con anima

andante cantabile con alcuna licenza

Valse: allegro moderato

Finale: andante maestoso

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 197

Schülervorstellung für die höheren Lehranstalten

D O N C A R L O S

Dramatisches Gedicht in fünf Akten (18 Bilder) von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Roland Ricklinger · Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Robert Kleinert
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Heidi Kuhlmann
Don Carlos, der Kronprinz		Wolfgang Oelze Stadttheater Gießen a. G.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Joachim Timmermann
Infantin Clara Eugenia		Kind
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Hanna Meyer
Marquisin von Mondecar	} Damen der Königin	Hertha Fuchs
Prinzessin von Eboli		Elisabeth Raabe
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	} Granden von Spanien	Heinz Rippert
Herzog von Alba		Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herbert Doberauer
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Fritz Dühse
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Joseph Renkert
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Walter Pett
Domingo, Beichtvater des Königs		Heinz Brehm
Der Großinquisitor des Königreichs		Ernst Langheinz
Ein Page der Königin		Lotte Ensfelder

Höfdamen, Granden, Pagen, Offiziere, Soldaten der Leibwache

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 9. Bild

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 109

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 4. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 110

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Joachim Popelka
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	.....	Hildegard Stolz
Philine	.....	Trude Graf
Wilhelm Meister	.....	Franz Fehringer
Lothario	.....	Heinrich Hölzlin
Laertes	.....	Max Baltruschat
Jarno	.....	Kurt Schneider
Antonio	.....	Burkhard Hochberger
Souffleur	.....	Hubert Weiß
Diener	.....	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 5. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 111

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Lilly Lessing a. G.
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Mayer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langhein
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkoliessim, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 6. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 112

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra		Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibehofer
Aegisth		Georg Faßnacht
Orest		Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest		Hans Vögele
Die Vertraute		Trude Graf
Die Schleppträgerin		Doris Sutter
Ein junger Diener		Burkhard Hochberger
Ein alter Diener		Kurt Schneider
Die Aufseherin		Trude Graf
1. Magd		Ellen Utpott
2. Magd		Lona Rothe
3. Magd		Gertrud Jenne
4. Magd		Doris Sutter
5. Magd		Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 7. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 113

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 8. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 114

Geschlossene Vorstellung für T. u. Sp.-V. 1846 anlässlich seines 100jährigen Bestehens

Tanz durch drei Jahrhunderte

(Vom Rokoko zur Gegenwart)

Choreografie: Gaby Loibl — Musikalische Leitung: Joachim Popelka
Solotänzer: **Werner Beer** (Staatstheater München) a. G. — Herta Bolle —
Gaby Loibl — Verbindender Text: Hans Arnold

Vorspiel

Der alte Herr Karl Marx
Terpsichore Ursula Schindehütte
Das junge Paar Herta Bolle — Werner Beer

18. Jahrhundert

Mozart: Branle) Gisela Etzel, Sonja Loser,
Emmi Mangold, Sigrid Weckesser
Fux: Gigue Marianne Dahringer
Padre Martini: Gavotte Tanzgruppe
Beethoven: Menuett Herta Bolle — Werner Beer

19. Jahrhundert

Graun: Polonaise Tanzschüler
Chopin: Ecossaise Werner Beer
Ganne: Russische Mazurka Emmi Mangold und Tanzgruppe
Chopin: Polnische Mazurka Herta Bolle — Werner Beer
C. M. v. Weber: Cotillon Tanzschüler
Schubert: Ländler Tanzgruppe
Lanner: Biedermeierwalzer H. Bolle — W. Beer u. Tanzgruppe
Ponchielli: Cancan und Cakewalk H. Bolle — W. Beer u. Tanzgruppe

20. Jahrhundert

Tanzschlager aus der Inflationszeit
(Shimmy-Charleston-Black bottom) Tanzgruppe und Tanzschüler
Tanzparodie Herta Bolle
Refraingesang Peter Nüsser
Albeniz: Jota aragonese Werner Beer
Zwischenmusik: Habanera
Gade: Tango Gaby Loibl — Werner Beer
Raymond: Rumba Gaby Loibl und die Tanzgruppe
Step Werner Beer

Finale

Johann Strauß: An der schönen blauen Donau Herta Bolle, Ursula Schindehütte,
Werner Beer, Karl Marx und die
Tanzgruppe

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 11.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 115

Uraufführung

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser.
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 15.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 116

Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel.

Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Theo Lienhard
Don Oktavio	Franz Fehringer
Donna Anna, dessen Verlobte	Grete Scheibenhofner
Komtur	Hans Vögele
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut	Hildegard Stolz

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener.

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung
von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild).

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 9. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 117

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen
Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen	

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 10. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 118

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin	Lilly Lessing a. G.
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer	Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa	Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer	Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter	Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar	Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratsgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebertragung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter	Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante	Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin	Hanna Mayer
Podkoliessin, Hofrat	Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund	Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher	Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D.	Ernst Langheinz
Schewakin, Leutnant zur See a. D.	Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen	Marlanne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann	Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkoliessim, Diener	Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 119

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauffschen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willi Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Maix
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 120

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthaltereirei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhöfer
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 12. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 121

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Heinz Rippert
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 13. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 122

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra		Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibenhöfer
Aegisth		Georg Faßnacht
Orest		Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest		Hans Vögele
Die Vertraute		Trude Graf
Die Schleppträgerin		Doris Sutter
Ein junger Diener		Burkhard Hochberger
Ein alter Diener		Kurt Schneider
Die Aufseherin		Trude Graf
1. Magd		Nora Landerich
2. Magd		Lona Rothe
3. Magd		Gertrud Jenne
4. Magd		Doris Sutter
5. Magd		Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 123

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 124

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratsgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebertragung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Mayer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langhein
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkoliessin, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 125

Morgenfeier

Weihnachtliche Stunde

Gestaltung Dr. Hans Arnold

Musikalische Leitung und am Flügel: Eugen Hesse

Mitwirkende: Grete Scheibhofer (Gesang), Erika van Draaz,
Robert Kleinert, Walter Vits-Mühlen (Sprecher),
Karl Hesse (Violoncello)
Das Nationaltheater-Orchester

Vortragsfolge:

- Joh. Seb. Bach:** Suite in D-Dur, Ouvertüre und Air
(Das Nationaltheaterorchester)
- Josef v. Eichendorff:** Weihnachtsen
(Walter Vits-Mühlen)
- C. F. Meyer:** Friede auf Erden
(Walter Vits-Mühlen)
- Joh. Seb. Bach:** Adagio aus der Toccata C-Dur
für Cello und Klavier (Karl Hesse, Eugen Hesse)
- Selma Lagerlöf:** Die heilige Nacht
(Erika van Draaz)
- Peter Cornelius:** Weihnachtslieder
a) Christbaum
b) Die Hirten
c) Christus der Kinderfreund
d) Christkind
(Grete Scheibhofer)
- Joachim Timmermans:** Aus „Das Jesuskind in Flandern“
(Robert Kleinert)
- A. Corelli:** Concerto grosso Nr. 8
mit Weihnachtspastorale
(Das Nationaltheaterorchester)

Die Morgenfeier steht unter einem einheitlichen Gedanken. Es wird deshalb gebeten,
vom Beifall nach den einzelnen Darbietungen abzusehen.

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 126

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von **Willy Grüb**

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 127

In neuer Inszenierung

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popeika - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt <i>a. G.</i>
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindéhütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza
Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudolf Scharschak und der
Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 16. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 128

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Mayer
Podkollissin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langhein
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkollissin, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 129

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 130

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 131

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Heinz Rippert
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 19. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 132

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Heinz Brehm
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 133

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudolf Scharschak und der

Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 134

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 135

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratsgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Mayer
Podkollässin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langhein
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Roland Ricklinger
Stepan, Podkollässins Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 136

Morgenfeier

Weihnachtliche Stunde

Gestaltung Dr. Hans Arnold

Musikalische Leitung und am Flügel: Eugen Hesse

Mitwirkende: Grete Scheibehofer (Gesang), Erika van Draaz,
Robert Kleinert, Walter Vits-Mühlen (Sprecher),
Karl Hesse (Violoncello)
Das Nationaltheater-Orchester

Vortragsfolge:

- Joh. Seb. Bach:** Suite in D-Dur, Ouvertüre und Air
(Das Nationaltheaterorchester)
- Josef v. Eichendorff:** Weihnachten
(Erika van Draaz)
- C. F. Meyer:** Friede auf Erden
(Robert Kleinert)
- Joh. Seb. Bach:** Adagio aus der Toccata C-Dur
für Cello und Klavier (Karl Hesse, Eugen Hesse)
- Selma Lagerlöf:** Die heilige Nacht
(Erika van Draaz)
- Peter Cornelius:** Weihnachtslieder
a) Christbaum
b) Die Hirten
c) Christus der Kindertreund
d) Christkind
(Grete Scheibehofer)
- Joachim Timmermans:** Aus „Das Jesuskind in Flandern“
(Robert Kleinert)
- A. Corelli:** Concerto grosso Nr. 8
mit Weihnachtspastorale
(Das Nationaltheaterorchester)

Die Morgenfeier steht unter einem einheitlichen Gedanken. Es wird deshalb gebeten,
vom Beifall nach den einzelnen Darbietungen abzusehen.

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 137

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 138

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen
Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 23. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 139

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Meyer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Karl Marx
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Fritz Dühse
Stepan, Podkoliessin, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 24. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 140

Geschlossene Vorstellung für die Mannheimer Notgemeinschaft

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer) die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter)	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 25. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 141

1. Weihnachtsfeiertag

In neuer Einstudierung

Tristan und Isolde

Musikdrama in drei Aufzügen

von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Tristan	Georg Fassnacht
König Marke	Heinrich Hölzlin
Isolde	Glanka Zwingenberg
Kurwenal	Ernst Hölzlin
Melot	Wassyl Matijasch
Brangäne	Irene Ziegler
Ein Hirt	Burkhard Hochberger
Ein Steuermann	Hans Vögele
Stimme eines jungen Seemanns	Max Baltruschat

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall
2. Aufzug: In der Königlichen Burg Marke's in Cornwall
3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Anfang 16.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 142

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 15.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. Dezember

Vorstellung Nr. 143

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Božena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudolf Scharschak und der
Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 27. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 144

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow

Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow

Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol

Deutsche Uebersetzung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Meyer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Karl Marx
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Fritz Dühse
Stepan, Podkoliessin, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 145

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 146

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

**Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudolf Scharschak und der
Tanzgruppe**

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 17.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 147

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 12.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 148

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 10.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 149

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza
Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudolf Scharschak und der
Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 17.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 30. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 150

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratsgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von André und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Meyer
Podkolesin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Karl Marx
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Fritz Dühse
Stepan, Podkolesin, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 31. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 151

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudolf Scharschak und der
Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 17.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 1. Januar 1947
Neujahrstag

Vorstellung Nr. 153

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	.....	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis	} Töchter	Grete Scheibenhofner
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schlepptägerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Ellen Utpott
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 2. Januar 1947

Vorstellung Nr. 154

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Heinz Brehm
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 3. Januar 1947

Vorstellung Nr. 155

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters

Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier

Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 4. Januar 1947

Vorstellung Nr. 156

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Zünther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 19.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 4. Januar 1947

Vorstellung Nr. 157

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Heinz Brehm
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 5. Januar 1947

Vorstellung Nr. 158

Voraufführung
des

4. Sinfonie-Konzerts

Leitung: Richard Laugs · Solistin: Eve Liivak (Violine)
Das Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. Johannes Brahms
(1833-1897)

Serenade D-Dur op. 11

allegro molto — Scherzo: allegro non troppo —
Adagio non troppo — Menuetto I — Menuetto II —
Rondo: allegro

2. P. J. Tschaikowsky
(1840-1893)

Violin-Konzert D-Dur

allegro moderato
Canzonetta
allegro vivacissimo

Eve Liivak

PAUSE

3. D. Schostakowitsch

V. Sinfonie op. 47

Moderato — Allegretto — Largo —
Allegro non troppo

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 5. Januar 1947

Vorstellung Nr. 159

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 5. Januar 1947

Vorstellung Nr. 160

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Heinz Brehm
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 6. Januar 1947

Vorstellung Nr. 161

4. Sinfonie-Konzert

Leitung: Richard Laugs · Solistin: Eve Liivak (Violine)

Das Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. Johannes Brahms
(1833-1897)

Serenade D-Dur op. 11

allegro molto — Scherzo: allegro non troppo —
adagio non troppo — Menuetto I — Menuetto II —
Rondo: allegro

2. P. J. Tschaikowsky
(1840-1893)

Violin-Konzert D-Dur

allegro moderato
Canzonetta
allegro vivacissimo

Eve Liivak

PAUSE

3. D. Schostakowitsch

V. Sinfonie op. 47

Moderato — Allegretto — Largo —
Allegro non troppo

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 7. Januar 1947

Vorstellung Nr. 162

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Herbert Doberauer

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratsgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Meyer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Elerkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutschkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langhein
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkoliessim, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 8. Januar 1947

Vorstellung Nr. 163

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 8. Januar 1947

Vorstellung Nr. 164

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 9. Januar 1947

Vorstellung Nr. 165

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Heinz Brehm
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 10. Januar 1947

Vorstellung Nr. 166

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhof
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 11. Januar 1947

Vorstellung Nr. 167

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kröner.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 11. Januar 1947

Vorstellung Nr. 168

In neuer Inszenierung

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bergheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 11. Januar 1947

2. Nachtvorstellung zum Wiederaufbau des National-Theaters

„Verbotener Gesang erhält wieder Klang“

(II. Teil)

Die Mitwirkenden: Richard Laugs, Eugen Hesse, Joachim Popelka (Klavier), Trude Graf, Gertrud Jenne, Grete Scheibhofer, Ursula Schindehütte, Hildegard Stolz, Georg Faßnacht, Heinrich Hölzlin, Ernst Hölzlin, Theo Lienhard, Walter Pott.

Vortragsfolge:

Camille Saint-Saens:

Scherzo auf zwei Flügeln Richard Laugs, Joachim Popelka

Arnold Mendelssohn:

Zwei Lieder

a) Aus dem „Hohen Lied“

b) König David

Heinrich Hölzlin, Richard Laugs

Camille Saint-Saens:

Arie der Dalila

aus der Oper „Samson und Dalik“

Irene Ziegler, Eugen Hesse

Jacques Halévy:

Kavatine des Kardinals

aus der Oper „Die Jüdin“

Heinrich Hölzlin, Eugen Hesse

Giacomo Meyerbeer:

Arien aus der Oper „Die Afrikanerin“

a) Arie des Vasco da Gama

„O Land so wunderbar“

Georg Faßnacht

b) Arie des Nelusco

Ernst Hölzlin (Eugen Hesse)

c) Arie der Afrikanerin

Grete Scheibenhofer

(Am Flügel: Richard Laugs)

Robert Katscher:

Lied „Madonna du bist schöner
als der Sonnenschein“

Theo Lienhard

Joachim Popelka

Jean Gilbert:

Eva-Walzer

Trude Graf, Joachim Popelka

Jean Gilbert:

Lied „Ja der Sonnenschein“

Theo Lienhard

Joachim Popelka

Robert Stolz:

Lied „Du sollst der Kaiser
meiner Seele sein“

Gertrud Jenne

Joachim Popelka

Emmerich Kalmán:

Duett aus der Operette „Die Bajadere“

Burkard Hochberger

Ursula Schindehütte

Anfang 21.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. Januar 1947

Vorstellung Nr. 169

Morgenfeier

Welt und Schicksal

Die Welt der Antike im Drama der Zeiten

Gestaltung und einführende Worte: Dr. Hans Arnold

Musikalische Leitung und am Flügel: Eugen Hesse

Mitwirkende: Ernst Hölzlin (Gesang), Robert Kleinert, Karl Marx,
Walter Vits-Mühlen (Sprecher)
Das Nationaltheaterorchester

Vortragsfolge:

Chr. W. v. Gluck:

Ouvertüre zur Oper „Iphigenie in Aulis“

Einführende Worte

Dr. Hans Arnold

Aeschylos:

Aus „Der gefesselte Prometheus“

Prometheus

Chorführer

Hermes

Robert Kleinert

Karl Marx

Walter Vits-Mühlen

Friedrich Hölderlin:

Aus „Empedokles“

Empedokles

Pausanias

Robert Kleinert

Walter Vits-Mühlen

Franz Schubert:

„Prometheus“ (Goethe)

„Atlas“ (Heine)

Ernst Hölzlin

Gerhart Hauptmann:

Aus „Iphigenie in Aulis“

Kalchas

Odysseus

Achilleus

Karl Marx

Robert Kleinert

Walter Vits-Mühlen

Jean-Paul Sartre:

Aus „Die Fliegen“

Jupiter

Orest

Karl Marx

Walter Vits-Mühlen

Ludwig van Beethoven:

Coriolan-Ouvertüre

Die Morgenfeier steht unter einem einheitlichen Gedanken. Es wird deshalb gebeten, von Beifall nach den einzelnen Darbietungen abzusehen.

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. Januar 1947

Vorstellung Nr. 170

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. Januar 1947

Vorstellung Nr. 171

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin.

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 13. Januar 1947

Vorstellung Nr. 172

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 14. Januar 1947

Vorstellung Nr. 173

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 15. Januar 1947

Vorstellung Nr. 174

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 15. Januar 1947

Vorstellung Nr. 175

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibenhofner
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schlepptägerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Ellen Utpott
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 16. Januar 1947

Vorstellung Nr. 176

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von **Franz Werfel**

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor }
Zweiter Chor } gefangene Troerinnen

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 17. Januar 1947

Vorstellung Nr. 177

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Fause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 18. Januar 1947

Vorstellung Nr. 178

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 15.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 18. Januar 1947

Vorstellung Nr. 179

In neuer Inszenierung

Madame Butterfly.

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Dr. Angel Angelov a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. Januar 1947

Vorstellung Nr. 180

Morgensfeier

Ahnung und Gegenwart

Dem Dichter und Bühnenbildner

Friedrich Kalbfuß

zum Gedächtnis

Gestaltung: Dr. Hans Arnold — Musikalische Leitung: Richard Laugs
Ansprache: **Ernst Glaeser**, Heidelberg

Mitwirkende:

Maria Bargheer, Elisabeth Raabe, Karl Marx, Joachim Timmermann,
Walter Vits-Mühlen, das Nationaltheater-Orchester

Vortragsfolge:

G. F. Händel: Larghetto und allegro aus dem Concerto grosso, g-moll, Nr. 6

Ursprung Joachim Timmermann

In memoriam Friedrich Kalbfuß . . . Ernst Glaeser

Rast

Im Schatten vor der Tür } Maria Bargheer

Winter

Was ist mir noch der Glanz der Welt } Elisabeth Raabe

Abschied im Winter

Szene aus der Komödie „Die Liebe eines großen Mannes“

Odysseus Karl Marx

Hermes (in der Gestalt des Telemach) Walter Vits-Mühlen

Bukolos Joachim Timmermann

Kalypso Elisabeth Raabe

G. F. Händel: Musette aus dem Concerto grosso, g-moll, Nr. 6

Der Brief } Joachim Timmermann

3 Sonette }

An der Grenze } Walter Vits-Mühlen

Gefangenschaft }

Der Blick }

G. F. Händel: Air aus dem Concerto grosso, d-moll, Nr. 10

Es wird gebeten, von Beifall nach den einzelnen Darbietungen, abzusehen.

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. Januar 1947

Vorstellung Nr. 181

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch. •

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Lotte Ensfelder
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. Januar 1947

Vorstellung Nr. 182

OTELLO

Oper in vier Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

- Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthaltereirei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeidamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 20. Januar 1947

Vorstellung Nr. 183

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch. von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Dr. Angel Angelov a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 21. Januar 1947

Vorstellung Nr. 184

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 22. Januar 1947

Vorstellung Nr. 185

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 22. Januar 1947

Vorstellung Nr. 186

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibehofer
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schleppträgerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Nora Landerich
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 23. Januar 1947

Vorstellung Nr. 187

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Dr. Angel Angelov a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 24. Januar 1947

Vorstellung Nr. 188

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Herbert Doberauer

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratsgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebertragung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Meyer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutschkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langhein
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkoliessim, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 25. Januar 1947

Vorstellung Nr. 189

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer) die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter)	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 25. Januar 1947

Vorstellung Nr. 190

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor }
Zweiter Chor } gefangene Troerinnen

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 26. Januar 1947

Vorstellung Nr. 191

MORGENFEIER

Zum 150. Geburtstage von

Franz Schubert

Leitung und am Flügel: Joachim Popelka

Mitwirkende: Irene Ziegler (Alt), Karl Thomann (Violine)
Arno Kiby (Violoncello), Franz Mosthav (Sprecher)
Das Nationaltheater-Orchester

Vortragfolge:

Allegro moderato

aus dem Klaviertrio B-Dur op. 99

Der Sieg Text von R. Mayrhofer

Moment musical f-moll op. 93 Nr. 3

Der Taucher Text von Fr. v. Schiller

Franz Schubert in Briefen und Selbstzeugnissen

Sinfonie Nr. 8 h-moll (Unvollendete)

Allegro moderato — Andante con moto

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen nach den einzelnen Darbietungen
Abstand zu nehmen.

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 26. Januar 1947

Vorstellung Nr. 192

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emille Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 26. Januar 1947

Vorstellung Nr. 193

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 27. Januar 1947

Vorstellung Nr. 194

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Heinrich Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen
Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790
Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 28. Januar 1947

Vorstellung Nr. 195

Zum 25jährigen Bühnenjubiläum von Hans Becker

In neuer Inszenierung

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Werner Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 29. Januar 1947

Vorstellung Nr. 196

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter } die königlichen Kalenderminister	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 29. Januar 1947

Vorstellung Nr. 197

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhofner
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 30. Januar 1947

Vorstellung Nr. 198

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 31. Januar 1947

Vorstellung Nr. 199

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 1. Februar 1947

Vorstellung Nr. 200

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. Februar 1947

Vorstellung Nr. 201

Voraufführung

des

5. Sinfonie-Konzerts

Mitwirkende und Leitung:

Generalmusikdirektor Bruno Vondenhoff, Frankfurt a. M.
Das Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

Paul Hindemith

Symphonie in Es (1940)

Sehr lebhaft

Sehr langsam

Lebhaft — Ein wenig ruhiger —
im früheren Zeitmaß

Mäßig schnelle Halbe

(Erstaufführung)

P A U S E

Anton Bruckner

Vierte Symphonie Es-Dur

Ruhig bewegt

Andante

Scherzo bewegt — Trio gemächlich —

Erstes Zeitmaß

Finale: Mäßig bewegt

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 13.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. Februar 1947

Vorstellung Nr. 202

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosaura's Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. Februar 1947

Vorstellung Nr. 203

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi .	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosaura's Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 3. Februar 1947

Vorstellung Nr. 204

5. Sinfonie-Konzert

Mitwirkende und Leitung:

Generalmusikdirektor Bruno Vondenhoff, Frankfurt a. M.
Das Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

Paul Hindemith

Symphonie in Es (1940)

Sehr lebhaft

Sehr langsam

Lebhaft — Ein wenig ruhiger —

im früheren Zeitmaß

Mäßig schnelle Halbe

(Erstaufführung)

• P A U S E

Anton Bruckner

Vierte Symphonie Es-Dur

Ruhig bewegt

Andante

Scherzo bewegt — Trio gemächlich —

Erstes Zeitmaß

Finale: Mäßig bewegt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 4. Februar 1947

Vorstellung Nr. 205

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosaura's Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 5. Februar 1947

Vorstellung Nr. 206

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Hertha Fuchs
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter } die königlichen Kalenderminister	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 18.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 5. Februar 1947

Vorstellung Nr. 207

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Heimuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Franz Fehringer
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 6. Februar 1947

Vorstellung Nr. 208

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 7. Februar 1947

Vorstellung Nr. 209

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertrud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 8. Februar 1947

Vorstellung Nr. 210

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Hertha Fuchs
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter } die königlichen Kalenderminister	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 8. Februar 1947

Vorstellung Nr. 211

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor }
Zweiter Chor } gefangene Troerinnen

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 9. Februar 1947

Vorstellung Nr. 212

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Hertha Fuchs
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Hertha Fuchs
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 12.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 9. Februar 1947

Vorstellung Nr. 213

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza
Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 9. Februar 1947

Vorstellung Nr. 214

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 10. Februar 1947

Vorstellung Nr. 215

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibenhofer
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schlepptägerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Nora Landerich
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 11. Februar 1947

Vorstellung Nr. 216

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott
Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener	

Ort der Handlung: Nagasaki
Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 12. Februar 1947

Vorstellung Nr. 217

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauffschen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Frine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Melitta Merkel
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 12. Februar 1947

Vorstellung Nr. 218

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 13. Februar 1947

Vorstellung Nr. 219

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Ellen Utpott
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin.

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancon, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 14. Februar 1947

Vorstellung Nr. 220

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 15. Februar 1947

Vorstellung Nr. 221

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Melitta Merkel
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer } die königlichen Kalenderminister	Heinz Brehm
Winter }	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 15. Februar 1947

Vorstellung Nr. 222

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. Februar 1947

Vorstellung Nr. 223

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern
(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von Willy Grüb

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Melitta Merkel
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 12.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. Februar 1947

Vorstellung Nr. 224

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. Februar 1947

Vorstellung Nr. 225

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhofner
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 17. Februar 1947

Vorstellung Nr. 226

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

PERSONEN:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 18. Februar 1947

Vorstellung Nr. 227

Zum letzten Male

Stefan mit der langen Nase

Ein Weihnachtsmärchen in drei Bildern

(nach Motiven aus dem Hauff'schen Märchen vom „Zwerg Nase“)

von **Willy Grüb**

Musik zusammengestellt von Werner Gotsch.

Inszenierung: Erich Kronen.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch.

Tänze: Gaby Loibl. — Bühnenbilder Allmut Trautmann a. G.

Personen:

Meister Fridolin, ein Schuster	Josef Renkert
Trine, seine Frau	Erna Grossmann
Stefan, beider Sohn	Günther Baacke
Stefan mit der langen Nase	Werner Eisert
Emma, eine Händlerin	Hanna Meyer
Erste Nachbarin	Melitta Merkel
Zweite Nachbarin	Ellen Utpott
Der gute König	Karl Marx
Prinzessin Tausendschön, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Die böse Hexe Wurunzel	Burkard Hochberger
Der dienstbare Geist Flitzeblitz	Emilie Mangold
Der Küchenmeister	Walter Pott
Der Zeremonienmeister	Fritz Dühse
Der Polizeiminister	Otto Motschmann
Sommer	Heinz Brehm
Winter	Georg Zimmermann
Der Dukatenbeutelträger	Peter Nüsser
Der Läufer	Fritz Haag

Küchenjungen und Pagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 18. Februar 1947

Vorstellung Nr. 228

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Ellen Utpott
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin.

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 19. Februar 1947

Vorstellung Nr. 229

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibenhofner
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schlepptägerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Nora Landerich
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 20. Februar 1947

Vorstellung Nr. 230

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 21. Februar 1947

Vorstellung Nr. 231

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Marianne Volhard a. G.
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 22. Februar 1947

Vorstellung Nr. 232

Geschlossene Vorstellung für Schüler höherer Lehranstalten

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Marianne Volhard a. G.
Stimme des Kindes	Trude Graf

Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor }
Zweiter Chor } gefangene Troerinnen

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 15.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 22. Februar 1947

zum 1. Male Vorstellung Nr. 233

Eine spanische Stunde

Komische Oper in einem Aufzug von Franc Nohain

Musik von Maurice Ravel

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Inszenierung: Max Heinr. Fischer
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Torquemada, ein Uhrmacher	Burkhard Hochberger
Conception, seine Frau	Trude Graf
Gonzalvo, ein Schöngest	Franz Fehringer
Ramiro, Mauleseltreiber	Ernst Hölzlin
Don Inigo Gomez, Bankier	Heinrich Hölzlin

Das Stück spielt zu Toledo im achtzehnten Jahrhundert im Laden eines spanischen Uhrmachers.

weiterer Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutsche Bearbeitung von Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den Vereinigten Staaten
Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Eine spanische Stunde“

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 23. Februar 1947

Vorstellung Nr. 234

MORGENFEIER

Lieder und Cello-Sonaten

von Schubert, Schumann und Strauß

Mitwirkende: Heinrich Hölzlin (Gesang), Karl Hesse (Violoncello)
Eugen Hesse (am Flügel)

Vortragsfolge:

Franz Schubert:

5 Lieder:
Im Abendrot (Lappe)
Der zürnenden Diana (Mayrhofer)
Nachtstück (Mayrhofer)
Ganymed (Goethe)
Der Einsame (Lappe)

Franz Schubert:

Sonate für Violoncello und Klavier in a-moll
Allegro moderato — Adagio — Allegretto

Robert Schumann:

7 Lieder:
Auf das Trinkglas eines verstorbenen
Freundes (Kerner)
Waldeggespräch (Eichendorff)
Was will die einsame Träne (Heine)
Talisman (Goethe)
Schenkenlieder: (Goethe)
 Sitz ich beim Wein
 Setze mir nicht, du Grobian
Freisinn (Goethe)

Richard Strauß:

Sonate F-Dur für Violoncello und Klavier Op. 6
Allegro con brio — Andante ma non troppo
Allegro vivo

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 23. Februar 1947

Vorstellung Nr. 235

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi .	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 23. Februar 1947

Vorstellung Nr. 236

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Ellen Utpott
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 24. Februar 1947

Vorstellung Nr. 237

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhart
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Kurt Schneider
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypem	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertrud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypem

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 25. Februar 1947

Vorstellung Nr. 238

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 26. Februar 1947

Vorstellung Nr. 239

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Franz Fehringer
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Peter Nüsser
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 27. Februar 1947

Vorstellung Nr. 240

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 28. Februar 1947

Vorstellung Nr. 241

Eine spanische Stunde

Komische Oper in einem Aufzug von Franc Nohain

Musik von Maurice Ravel

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Inszenierung: Max Heinr. Fischer
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Torquemada, ein Uhrmacher	Burkhard Hochberger
Conception, seine Frau	Trude Graf
Gonzalvo, ein Schöngest	Franz Fehringer
Ramiro, Mauleseltreiber	Ernst Hölzlin
Don Inigo Gomez, Bankier	Heinrich Hölzlin

Das Stück spielt zu Toledo im achtzehnten Jahrhundert im Laden eines spanischen Uhrmachers.

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den Vereinigten Staaten
Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Eine spanische Stunde“

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 1. März 1947

Vorstellung Nr. 242

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. März 1947

Vorstellung Nr. 243

Voraufführung

des

6. Sinfonie-Konzerts

Leitung: Richard Laugs

Solist: Prof. Joseph Pembaur (Klavier)

Das verstärkte Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. **Samuel Barber**

Erste Sinfonie

(in einem Satz) op. 9

komponiert 1936

allegro ma non troppo — allegro molto (Scherzo) —
andante tranquillo — con moto

2. **Franz Liszt**
(1811-1886)

Totentanz

(für Klavier und Orchester)

3. **César Franck**
(1822-1890)

Sinfonie d-moll

Lento, allegro non troppo — allegretto —
allegro non troppo

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 13.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. März 1947

Vorstellung Nr. 244

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi .	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosauraens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. März 1947

Vorstellung Nr. 245

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 3. März 1947

Vorstellung Nr. 246

6. Sinfonie-Konzert

Leitung: Richard Laugs

Solist: Prof. Joseph Pembaur (Klavier)

Das verstärkte Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. **Samuel Barber**

Erste Sinfonie

(in einem Satz) op. 9

komponiert 1936

allegro ma non troppo — allegro molto (Scherzo) —
andante tranquillo — con moto

2. **Franz Liszt**
(1811-1886)

Totentanz

(für Klavier und Orchester)

3. **César Franck**
(1822-1890)

Sinfonie d-moll

Lento, allegro non troppo — allegretto —
allegro non troppo

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 4. März 1947

Vorstellung Nr. 247

Eine spanische Stunde

Komische Oper in einem Aufzug von Franc Nohain

Musik von Maurice Ravel

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Inszenierung: Max Heinr. Fischer
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Torquemada, ein Uhrmacher	Burkhard Hochberger
Conception, seine Frau	Trude Graf
Gonzalvo, ein Schöngest	Franz Fehringer
Ramiro, Mauleseltreiber	Ernst Hölzlin
Don Inigo Gomez, Bankier	Heinrich Hölzlin

Das Stück spielt zu Toledo im achtzehnten Jahrhundert im Laden eines spanischen Uhrmachers.

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutsche Bearbeitung von Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Eine spanische Stunde“

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 5. März 1947

Vorstellung Nr. 248

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Gertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 6. März 1947

Vorstellung Nr. 249

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor }
Zweiter Chor } gefangene Troerinnen

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 7. März 1947

Vorstellung Nr. 250

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor }
Zweiter Chor } gefangene Troerinnen

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 8. März 1947

Vorstellung Nr. 251

Deutsche Erstaufführung

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langheinz
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus
Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 9. März 1947

Vorstellung Nr. 252

KLAVIER-MATINEE ALEXANDER ROEDIGER

PROGRAMM:

SCHUMANN: Fantasie C-Dur op. 17 in 3 Sätzen

MOTTO: „Durch alle Töne tönst,
im bunten Erdentraum,
ein leiser Ton, gezogen
für den der heimlich lauschet.“
Friedrich Schlegel

Durchaus fanatisch und leidenschaftlich vorzutragen. — Im Legendenton. — Mäßig, durchaus energisch. — Sehr langsam, leise getragen und sehr innig vorzutragen.

CHOPIN: Fantasie f-moll op. 49

CHOPIN: Scherzo b-moll op. 31

Sechs Etüden:

c-moll op. 10 — As-Dur op. 25 — f-moll op. 25 —
F-Dur op. 25 — E-Dur op. 10 — c-moll op. 25

PAUSE

SCHUMANN: Carneval op. 9

Préambule — Pierrot — Arlequin — Valse noble —
Eusebius — Florestan — Coquette — Replique —
Papillons — Lettres — Clansantes — Chiarina —
Chopin — Estrella — Reconnaissance — Pantalon et
Colombine — Valse allemande — Paganini — Aveu —
Promenade — Pause — Marche de „Davidsbündler“ —
Contre le Philistin

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 9. März 1947

Vorstellung Nr. 253

Tristan und Isolde

Musikdrama in drei Aufzügen

von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Tristan	Georg Fassnacht
König Marke	Heinrich Hölzlin
Isolde	Glanka Zwingenberg
Kurwenal	Ernst Hölzlin
Melot	Wassyl Matijasch
Brangäne	Irene Ziegler
Ein Hirt	Burkhard Hochberger
Ein Steuermann	Hans Vögele
Stimme eines jungen Seemanns	Max Baltruschat

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall
2. Aufzug: In der Königlichen Burg Marke's in Cornwall
3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Anfang 16.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 10. März 1947

Vorstellung Nr. 254

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langheinz
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus

Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 11. März 1947

Vorstellung Nr. 255

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Larßerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Dr. Angel Angelov a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Peter Nüsser
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 12. März 1947

Vorstellung Nr. 256

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Lotte Ensfelder

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

• Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 14. März 1947

Vorstellung Nr. 258

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langhein
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus
Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 15. März 1947

Vorstellung Nr. 259

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Kurt Schneider
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhofer
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. März 1947

Vorstellung Nr. 260

Morgenfeier

Deutsche Dichtung und Musik der Gegenwart

Gestaltung und einführende Worte: Dr. Hans Arnold

Mitwirkende: Richard Laugs (Klavier), Willy Kußmaul (Viola), Maria Bargheer, Joachim Timmermann, Walter Vits-Mühlen (Sprecher)

Vortragsfolge:

- Paul Hindemith:** Sonate für Bratsche und Klavier op. 11, Nr. 4
(Willy Kußmaul, Richard Laugs)
Fantasie — Thema mit Variationen — Finale
mit Variationen
- Dr. Hans Arnold:** Deutsche Dichtung in unserer Zeit
- Riccarda Huch:** Mein Herz, mein Löwe
- Georg Kaiser:** Die Hoffnung
Flehruf
- Rudolf Hagelstange:** Denn Furcht beherrscht
- Reinhold Schneider:** Tut Busse
(Walter Vits-Mühlen)
- Alfred Döblin:** Aus „Der Oberst und der Dichter“
(Joachim Timmermann)
- Reinhold Schneider:** Das Ende
- Rudolf Hagelstange:** Was heißt denn das ...
Denn Freiheit ist ...
(Maria Bargheer)
- Ernst Glaeser:** Aus dem neuen unveröffentlichten Roman „Die
spanische Treppe“
(Walter Vits-Mühlen)
- Marie Luise Kaschnitz:** Das Labyrinth
- Johannes R. Becher:** Mich beugend
- Rudolf Hagelstange:** Ihr mögt vergessen ...
- Werner Bergengruen:** Der Feuerwagen
(Joachim Timmermann)
- Marie Luise Kaschnitz:** Große Wanderschaft
(Maria Bargheer)
- Harald Genzmer:** Sonate für Bratsche und Klavier
Fantasie — Thema mit Variationen

Die Morgenfeier steht unter einem einheitlichen Gedanken. Es wird
gebeten, von Beifall nach den einzelnen Darbietungen abzusehen.

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. März 1947

Vorstellung Nr. 261

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. März 1947

Vorstellung Nr. 262

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 17. März 1947

Vorstellung Nr. 263

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Hch. Fischer - Musikalische Leitung: Joachim Popelka
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 18. März 1947

Vorstellung Nr. 264

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosauraens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 19. März 1947

Vorstellung Nr. 265

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibehofer
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schleppträgerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Nora Landerich
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 20. März 1947

Vorstellung Nr. 266

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langheinz
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus

Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 21. März 1947

Vorstellung Nr. 267

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 22. März 1947

Vorstellung Nr. 268

Für Schüler höherer Lehranstalten

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra		Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibenhofner
Aegisth		Georg Faßnacht
Orest		Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest		Hans Vögele
Die Vertraute		Trude Graf
Die Schlepptägerin		Doris Sutter
Ein junger Diener		Burkhard Hochberger
Ein alter Diener		Kurt Schneider
Die Aufseherin		Trude Graf
1. Magd		Nora Landerich
2. Magd		Lona Rothe
3. Magd		Gertrud Jenne
4. Magd		Doris Sutter
5. Magd		Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 15.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 22. März 1947

Vorstellung Nr. 269

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühlen
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelm's Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langheinz
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Marianne Kaufmann

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 23. März 1947

Vorstellung Nr. 270

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 15.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 23. März 1947

Vorstellung Nr. 271

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

Ilse Meudtner

MEISTER-TÄNZERIN
STAATSOOPER BERLIN

+

AM FLÜGEL:
HEINRICH KREUTZ

VERANSTALTER:

HEINZ HOFFMEISTER · KONZERTDIREKTOR
MANNHEIM-FEUDENHEIM, LIEBFRAUENSTR. 10

ABEND ILSE MEUDTNER

Programm-Folge

- Chopin
- vom indischen Glück Chopin
- die Hände (Berceuse) Chopin
- o - Arabeske Debussy
- Scriabine
- wollen dich nicht wie du bist - so zeig
die Maske" (Nach den Préludes)
- aus galanter Zeit Chopin
- neue Hut - Liebesbrief
- merregen

PAUSE

- Haussermann
- Haussermann
- Saint-Saëns
- Seguidillas Albeniz
- Tänzerinnen
- gda - mit dem Hut Mignone
- im weißen Schal Nin
- mit den Kastagnetten Zanella

ATER MANNHEIM

Vorstellung Nr. 273

Mariza

dius Brammer und Alfred Grünwald

immerich Kalman

nze: Walter Kujawski a. G.

Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

- Irmgard Macholdt a. G.
- u Kurt Schneider
- sitzer aus
- Walter Pott
- g Max Baltruschat
- Ursula Schindehütte
- Hertha Fuchs
- Heinz Brehm
- Nora Landerich
- Burkhard Hochberger
- Fritz Dühse
- Peter Nüsser
- Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

MARCH

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

THE MARCH 1944

Produced under Military Government Information
Druckerei Schüttler, Mannheim



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 24. März 1947

Vorstellung Nr. 273

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 25. März 1947

Vorstellung Nr. 274

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 26. März 1947

Vorstellung Nr. 275

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langheinz
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erns Groesmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus
Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 27. März 1947

Vorstellung Nr. 276

Der Troubadour

Oper in 4 Aufzügen

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Joachim Popelka. Inszenierung: Max Hch. Fischer
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Leonore, Gräfin von Sargasto	Grete Scheibenhofner
Inez, deren Vertraute	Doris Sutter
Graf von Luna	Theo Lienhard
Ferrando, sein Anhänger	Hans Vögele
Azucena, eine Zigeunerin	Irene Ziegler
Manrico	Georg Fassnacht
Ruiz, Manricos Vertrauter	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner	Heinrich Schlenke
Ein Bote	Hubert Weis

Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten,
Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Aufzug.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 28. März 1947

Vorstellung Nr. 277

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclét	Ernst Langheinz
Herda Sarclét, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclét, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclét's Landhaus
Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Insizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 29. März 1947

Vorstellung Nr. 278

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Gertrud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Meechek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 30. März 1947

Vorstellung Nr. 279

Voraufführung

des

7. Sinfonie-Konzerts

Leitung: Richard Laugs

Solist: Prof. Karl Freund (Violine)

Das verstärkte Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. **Paul Hindemith** **Nobilissima Visione** komp. 1938

a) Einleitung und Rondo:
sehr langsam, mäßig schnell

b) Marsch und Pastorale:
lebhaft, langsam

c) Passacaglia:
feierlich bewegt

2. **Johannes Brahms** **Konzert für Violine**
(1833-1897) **und Orchester D-Dur op. 77**

allegro non troppo — adagio —
allegro giocoso, ma non troppo vivace

Karl Freund

PAUSE

3. **Anton Dvořák** **Sinfonie Nr. 5 E-moll op. 95**
(1841-1904) **„Aus der neuen Welt“**

adagio, allegro molto — largo

Scherzo: molto vivace — allegro on fuoco

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 13.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 30. März 1947

Vorstellung Nr. 280

Uraufführung

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Berneter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 31. März 1947

Vorstellung Nr. 281

7. Sinfonie-Konzert

Leitung: Richard Laugs
Solist: Prof. Karl Freund (Violine)
Das verstärkte Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. **Paul Hindemith** *Nobilissima Visione* komp. 1938

- a) Einleitung und Rondo:
sehr langsam, mäßig schnell
- b) Marsch und Pastorale:
lebhaft, langsam
- c) Passacaglia:
feierlich bewegt

2. **Johannes Brahms** *Konzert für Violine
und Orchester D-Dur op. 77*
(1833-1897)

allegro non troppo — adagio —
allegro giocoso, ma non troppo vivace

Karl Freund

PAUSE

3. **Anton Dvořák** *Sinfonie Nr. 5 E-moll op. 95*
(1841-1904)

„Aus der neuen Welt“
adagio, allegro molto — largo
Scherzo: molto vivace — allegro on fuoco

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 1. April 1947

Vorstellung Nr. 282

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langheinz
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus
Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. April 1947

Vorstellung Nr. 283

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann
Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)
Ernst Langheinz
Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)
Franz Mosthav
Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)
Joachim Timmermann
Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)
Helmut von Scheven
Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 3. April 1947

Vorstellung Nr. 284

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra		Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibenhofner
Aegisth		Georg Faßnacht
Orest		Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest		Hans Vögele
Die Vertraute		Trude Graf
Die Schleppträgerin		Doris Sutter
Ein junger Diener		Burkhard Hochberger
Ein alter Diener		Kurt Schneider
Die Aufseherin		Trude Graf
1. Magd		Nora Landerich
2. Magd		Lona Rothe
3. Magd		Gertrud Jenne
4. Magd		Doris Sutter
5. Magd		Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Karfreitag, 4. April 1947

Vorstellung Nr. 285

KONZERT

Ausschnitte aus dem Bühnenweihfestspiel

PARSIFAL

von

Richard Wagner

Leitung: Richard Laugs

Mitwirkende: Glanka Zwingenberg (Kundry)

Georg Faßnacht (Parsifal)

Heinrich Hölzlin (Gurnemanz)

Hans Vögele (Klingsor)

Das Nationaltheaterorchester

1. Vorspiel

2. Aus dem zweiten Aufzug:

Kundry und Parsifal, später Klingsor

Kurze Pause

3. Aus dem dritten Aufzug:

Gurnemanz, Kundry und Parsifal

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. April 1947

Vorstellung Nr. 286

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grosamann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Ostersonntag, 6. April 1947

Vorstellung Nr. 287

Tristan und Isolde

Musikdrama in drei Aufzügen

von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Tristan	Georg Fassnacht
König Marke	Heinrich Hölzlin
Isolde	Glanka Zwingenberg
Kurwenal	Ernst Hölzlin
Melot	Wassyl Matijasch
Brangäne	Irene Ziegler
Ein Hirt	Burkhard Hochberger
Ein Steuermann	Hans Vögele
Stimme eines jungen Seemanns	Max Baltruschat

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall
2. Aufzug: In der Königlichen Burg Marke's in Cornwall
3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Anfang 16.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Ostermontag, 7. April 1947

Vorstellung Nr. 288

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Ostermontag, 7. April 1947

Vorstellung Nr. 289

*In neuer
Inszenierung:*

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka

Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Übersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. April 1947

Vorstellung Nr. 290

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langheinz
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus
Forsinard auf den Orkney-Insein. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. April 1947

Vorstellung Nr. 291

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Uebersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofner
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 10. April 1947

Vorstellung Nr. 292

Zum ersten Male:

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

P A U S E

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 11. April 1947

Vorstellung Nr. 293

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre))

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. April 1947

Vorstellung Nr. 294

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosaura's Mädchen	Hanna Meyer
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. April 1947

Vorstellung Nr. 295

TANZ-MATINEE

Alexander von Swaine

Programm:

Fantasie in D-Dur (Piano solo)	Mozart
1) Menuett (aus dem „Don Juan“)	Mozart
2) Farruca	de Falla
3) Werbung	Telemann
4) Wanderers Nachtlid	Beethoven
5) Trunkener Herbst	Debussy
6) „Capriccio“ nach Goya *)	Metzi

PAUSE

7) De Profundis	Metzi
8) Beweinung	Paumgartner
9) Derwisch	Beethoven
10) Kavalier à la mode	Mozart
11) Petruschka	Strawinsky
12) a) Der Mahder	
b) Steirer Ländler *)	Volksweise

*) Tanz 6) und 12b) unter liebenswürdiger Mitwirkung von

TATJANA SAWITZKAJA

Am Flügel: **RUDOLF BEYER**

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. April 1947

Vorstellung Nr. 296

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis
des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des
Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution
1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. April 1947

Vorstellung Nr. 297

Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel.

Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Theo Lienhard
Don Oktavio	Franz Fehringer
Donna Anna, dessen Verlobte	Grete Scheibenhofer
Komtur	Hans Vögele
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut	Hildegard Stolz

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener.

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild).

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 14. April 1947

Vorstellung Nr. 298

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Übersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. April 1947

Vorstellung Nr. 299

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- α) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „Der Nachmittag eines Fauns“** C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	{ Marianne Dahringer
	{ Gisela Etzel
	{ Sonja Loser
	{ Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 16. April 1947

Vorstellung Nr. 300

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Paulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Atelierwohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. April 1947

Vorstellung Nr. 301

Der Nobelpreis

Komödie in 4 Akten von Hjalmar Bergman

Autorisierte Übertragung von Heinrich Goebel

Inszenierung: Heinz Rippert

Personen:

Rolf Swedenhjelm senior, Ingenieur	Robert Kleinert
Rolf Swedenhjelm junior, Ingenieur	Joachim Timmermann
Julia Körner, geb. Swedenhjelm, Schauspielerin	Hanna Meyer
Bo Swedenhjelm, Leutnant	Walter Vits-Mühler
Astrid, Bo's Verlobte	Hertha Fuchs
Marta Boman, Swedenhjelms Schwägerin und Haushälterin	Erna Grossmann
Pedersen, Journalist	Walter Pott
Eriksson	Ernst Langhein
Erste Scheuerfrau	Nora Landerich
Zweite Scheuerfrau	Marianne Kaufmann

Ort: Stockholm. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 18. April 1947

Vorstellung Nr. 302

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Vera (Chalke — Heidi Kuhlmann — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Mang (Knixus — Ernst Langheinz — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Victor (Spartakus — Franz Mosthav — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Thomas (Gladiator — Joachim Timmermann — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Wachoffizier (Aufseher — Helmut von Scheven — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. April 1947

Vorstellung Nr. 303

TANZNACHMITTAG

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

P A U S E

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. April 1947

Vorstellung Nr. 304

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. April 1947

Vorstellung Nr. 305

Für den Jugendausschuß Mannheim

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis
des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des
Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution
1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 12.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. April 1947

Vorstellung Nr. 306

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langheinz
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus
Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. April 1947

Vorstellung Nr. 307

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nätzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 21. April 1947

Vorstellung Nr. 308

Zwei Hände

Schauspiel in fünf Bildern

von Mary Hayley-Bell

Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Strudthoff

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Edward Sarclet	Ernst Langhein
Herda Sarclet, seine Schwester	Erika van Draaz
Abigail Sarclet, seine Tochter	Elisabeth Raabe
Stephen Cass	Helmuth von Scheven
Fletty, Hausangestellte	Erna Grossmann

Das Stück spielt in der Diele von Sarclet's Landhaus
Forsinard auf den Orkney-Inseln. Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. April 1947

Vorstellung Nr. 609

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Goussier
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka

Spielleitung: Heinrich Högl

Personen:

Graf Gil	Ernst Högl
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Übersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen-

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Lactitia	Grete Schelbenhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 23. April 1947

Vorstellung Nr. 310

~~Für den Jugendausschuß Mannheim~~

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann
Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)
Ernst Langheinz
Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)
Franz Mosthav
Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)
Joachim Timmermann
Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)
Helmut von Scheven
Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

1830

2030

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 24. April 1947

Vorstellung Nr. 312

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl
Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.
Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes
Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. April 1947

Vorstellung Nr. 313

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Bühnenbild: Heinz Danieł

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin.

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Caucan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.20 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. April 1947

Vorstellung Nr. 314

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Freitag, 27. April 1947

MORGENFEIER

JOHANNES BRAHMS

Zum 50. Todestag des Komponisten

Beteiligte: Grete Scheibehofer, Glanka Zwingenberg,
Franz Fehringer, Theo Lienhard, Karl Hesse (Violoncello),
Eugen Hesse (Klavier)

M

315

Vortragsfolge:

- | | |
|--|---|
| Auf dem Kirchhof
Wir wandelten | (Theo Lienhard) |
| Feldeinsamkeit
O wüßt ich doch den Weg zurück
Komm bald | (Glanka Zwingenberg) |
| Sehnsucht
Ein Sonett
Die Mainacht | (Franz Fehringer) |
| Violoncello-Sonate I op. 38 e-moll | (Karl Hesse - Eugen Hesse) |
| Duett für zwei Singstimmen:
Die Boten der Liebe
Die Klänge
Walpurgisnacht | (Glanka Zwingenberg - Grete Scheibehofer) |
| Minnelied
Blinde Kuh
Während des Regens | (Franz Fehringer) |
| Waldeinsamkeit
Nachtigall
Das Mädchen spricht | (Grete Scheibehofer) |
| Wie bist Du meine Königin
Frühlingslied | (Theo Lienhard) |

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.45 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. April 1947

Vorstellung Nr. 315

Zum ersten Male:

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel

Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kaufmanns	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienstler u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.

Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. April 1947

Vorstellung Nr. 315

Für Schüler höherer Lehranstalten

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolution 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. April 1947

Vorstellung Nr. 318

Biographie und Liebe

Komödie in 3 Akten von S. N. Behrman

Die autorisierte Übersetzung besorgten Katrin Janecke
und Günter Blöcker

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Marion Froude	Heidi Kuhlmann
Richard Kurt	Walter Vits-Mühlen
Marcel Feydac	Heinz Rippert
Leander Nolan	Hans Becker
Warwick Wilson	Joachim Timmermann
Orrin Kinnicott	Karl Marx
Slade Kinnicott	Elisabeth Raabe
Faulette	Erna Grossmann

Die Handlung spielt in Marion Froudes Ateliervohnung
in Newyork

Inspizient: Georg Zimmermann

Fause nach dem 2. Akt ✓

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 29. April 1947

Vorstellung Nr. 318

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwáb

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Meng (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Bernmeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis
des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des
Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolu-
tion 1790

Bühnenmusik: Werner Götsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 30. April 1947

Vorstellung Nr. 319

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel

Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kaufmanns	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienner u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.

Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Zum 1. Mai

Donnerstag, 1. Mai 1947

Vorstellung Nr. 320

Der Morgen

Schauspiel von Arnold Schwab

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Es spielen:

Heidi Kuhlmann

Vera (Chalke — Maria Riemenschneider — Madame Santerre)

Ernst Langheinz

Mang (Knixus — Jakob Kohl — Oberst Meunier)

Franz Mosthav

Victor (Spartakus — Hans Bermeter — Kapitän Rouget de Lisle)

Joachim Timmermann

Thomas (Gladiator — Tillmann Riemenschneider — Abbé Sièyès)

Helmut von Scheven

Wachoffizier (Aufseher — Curt von Lauda — von Santerre)

Die Handlung spielt wechselnd in einem Gefängnis
des Jahres 1936, im alten Rom 71 v. Chr.; zur Zeit des
Bauernkrieges 1525 und der französischen Revolu-
tion 1790

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 2. Mai 1947

Vorstellung Nr. 321

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von **Franz Werfel**

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. Mai 1947

Vorstellung Nr. 322

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel

Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kaufmanns	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienst u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.
Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl
Inszenierung: Erich Kronen
Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. Mai 1947

Vorstellung Nr. 323

MORGENFEIER

G. E. Lessing

Gestaltung und Einführung: Dr. Hans Arnold

Mitwirkende: Maria Bargheer, Franz Mosthav, Walter Pott
Joachim Timmermann (Sprecher)
Joachim Popelka (Klavier)

Vortragsfolge

- J. S. Bach: Präludium g-moll
- Joh. G. Herder: Nachruf für Lessing (Maria Bargheer)
- Zur Einführung Lessing - heute (Dr. Hans Arnold)
- G. E. Lessing: Aus den Werken:
- Hamburgische Dramaturgie (Joachim Timmermann)
- Faust - Fragment (Franz Mosthav)
- Die Erziehung des Menschengeschlechts (Maria Bargheer)
- Samuel Henzi, ein dramatisches Fragment (Franz Mosthav - Joachim Timmermann)
- 10 Fabeln (Walter Pott)
- W. A. Mozart: Rondo B-Dur

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. Mai 1947

Vorstellung Nr. 324

TANZ-NACHMITTAG

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

P A U S E

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 15.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. Mai 1947

Vorstellung Nr. 325

In neuer Inszenierung

Nathan der Weise

• Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeziert: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 5. Mai 1947

Vorstellung Nr. 326

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen (11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 6. Mai 1947

Vorstellung Nr. 327

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanné, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Uebersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Verinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 7. Mai 1947

Vorstellung Nr. 328

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel

Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kaufahrers	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienner u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.

Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 8. Mai 1947

Vorstellung Nr. 329

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor } gefangene Troerinnen
Zweiter Chor }

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 9. Mai 1947

Vorstellung Nr. 330

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brügemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Adam Fendt
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Opernhaus Frankfurt. a. G. Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 10. Mai 1947

Vorstellung Nr. 331

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. Mai 1947

Vorstellung Nr. 332

Voraufführung
des

8. Sinfonie-Konzerts

Leitung: Richard Laugs

Solist: Erich Flinsch (Klavier)

Das Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. **William Schuman** Aus der III. Sinfonie:
Choral und Tokkata
2. **Robert Schumann** Klavierkonzert a-moll op. 54
(1810-1856)
allegro affettuoso
Intermezzo: andantino grazioso
allegro vivace

ERICH FLINSCH

PAUSE

3. **L. van Beethoven** 7. Sinfonie A-Dur op. 92
(1770-1827)
poco sostenuto, vivace
allegretto
presto (Scherzo)
allegro con brio

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. Mai 1947

Vorstellung Nr. 333

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 12. Mai 1947

Vorstellung Nr. 334

8. Sinfonie-Konzert

Leitung: Richard Laugs

Solist: Erich Flinsch (Klavier)

Das Nationaltheater-Orchester

PROGRAMM:

1. **William Schuman** Aus der III. Sinfonie:
Choral und Tokkata
2. **Robert Schumann** Klavierkonzert a-moll op. 54
(1810-1856)
allegro affettuoso
Intermezzo: andantino grazioso
allegro vivace

ERICH FLINSCH

PAUSE

3. **L. van Beethoven** 7. Sinfonie A-Dur op. 92
(1770-1827)
poco sostenuto, vivace
allegretto
presto (Scherzo)
allegro con brio

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 18. Mai 1947

Verstellung Nr. 335

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

PERSONEN:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeziert: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 14. Mai 1947

Vorstellung Nr. 336

Mignon

Oper in drei Aufzügen nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von Ferd. Gumbert

Musik von Ambroise Thomas

Inszenierung: Max Hch. Fischer - Musikalische Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbilder: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka - Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Mignon	Hildegard Stolz
Philine	Trude Graf
Wilhelm Meister	Franz Fehringer
Lothario	Heinrich Hölzlin
Laertes	Max Baltruschat
Jarno	Kurt Schneider
Antonio	Burkhard Hochberger
Souffleur	Hubert Weiß
Diener	Hans Köppen

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bauern, Bäuerinnen

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im ersten Aufzug „Zigeunertanz“, getanzt von der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem zweiten Akt —

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 15. Mai 1947

Vorstellung Nr. 337

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel

Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kauffahrers	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienstler u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.
Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl
Inspizient: Ernst Maschek
Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 16. Mai 1947

Vorstellung Nr. 338

Die Troerinnen

Nach der Tragödie des Euripides

von Franz Werfel

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Der Gott	Robert Kleinert
Die Gegengöttin	Irene Ziegler
Stimme des Kindes	Trude Graf
Hekuba	Maria Bargheer
Kassandra	Heidi Kuhlmann
Andromache	Elisabeth Raabe
Menelaus	Franz Mosthav
Helena	Erika van Draaz
Talthybios, der Herold	Heinz Rippert
Eine alte Dienerin	Erna Grossmann

Erster Chor }
Zweiter Chor } gefangene Troerinnen

Griechische Soldaten

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen absehen zu wollen.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 17. Mai 1947

Vorstellung Nr. 339

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fassnacht
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Burkhard Hochberger
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Vögele
Ein Herold	Kurt Schneider
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhöfer
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und Venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Vorstellung Nr. 340

ATER MANNHEIM

Vorstellung Nr. 341

CHMITTAG

amtleitung: Gaby Loibl
itung: Eugen Hesse
llmut Trautmann a. G.
er v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.
F. Mendelssohn-Bartholdy
F. Mendelssohn-Bartholdy
s. Weckesser

II.
ans" C. Debussy

A U S E

III.

ppélia

Musik von L. Delibes
rafie: Gaby Loibl
ersonen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
Bürgermeister	Emmi Mangold
Bürgermeisterin	Burkhard Hochberger
Junge Paare, Automaten	Käthe Pfeiffer

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

Ballett *Raimonda*

SUITE DE DANSES

- „Intrata“ (Ensemble)
- „Homages“ (Ensemble)
- „Plainte de morts“ (Ensemble)
- „Romance“ (Au piano Else Kemlein)
- „Petites danses d'un grand maître“
A) „Gavotte“ } (Jolanthe Poitevin)
B) „Menuet“ }
C) „Gigue“ }
- „Moment musical“ (Margarethe Weitzel)
- „Une sérénade“ (présentée par Jolanthe Poitevin)
- „Mazurca“ (Margarethe Weitzel et partenaires)
- „Toubillon de neige“ (Paula Kramer, Jolanthe Poitevin, Walterand Thau)
Margarethe Weitzel)
- „Au piano Else Kemlein“
- „Chanson d'amour d'une opéra à ferin“ (Paula Kramer)
- „Renard tu as volé l'oise“ (Ils coopèrent: „3 oisons“, le „renard éternel“ et „bien fameuse“?)
- „Jour gai dans le séraïl“ (Ensemble)
- „Sur la route“ vieilles danses de (Ensemble)

La direction se réserve le droit de changement de programme qui seront annoncés d'avance.

DANSERONT:
ES TANZEN:
THERE WILL DANCE:

Paula Kramer, Waltraud Thalhäuser, Margarete
Weitzel, Jolanthe Poitevin, Gisela Fassl, Christel
Inge Rainer, Henriette Meckel, Nella Guthrie
Mathilde Antoon, P. Lehrheuer.

Adresse de l'ensemble:
Mainz-Land „Tänzerheim“

Ständige Adresse:
Mainz-Land „Tänzerheim“

Permanent address of the ballet:
Mainz-Land „Tänzerheim“

Produced by special permission Theatre- and Music-
Branch Information Control-Division.

GUTENBERG-DRUCKEREI MAINZ

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 18. Mai 1947

Vorstellung Nr. 341

TANZ-NACHMITTAG

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

a) **Marsch**

Die gesamte Tanzgruppe

F. Mendelssohn-Bartholdy

b) **Scherzo**

Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

F. Mendelssohn-Bartholdy

II.

„Der Nachmittag eines Fauns“

(L'après midi d'une Faune)

Faun: Alexander v. Swaine

C. Debussy

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda

Frantz, ihr Bräutigam

Coppelius, ein Erfinder

Coppelia

Freundinnen Swanildas

Bürgermeister

Bürgermeisterin

Junge Paare, Automaten

Herta Bolle

Alexander v. Swaine

Rudi Schaschek

* * *

Marianne Dahringer

Gisela Etzel

Sonja Loser

Emmi Mangold

Burkhard Hochberger

Käthe Pfeiffer

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 18. Mai 1947

Vorstellung Nr. 342

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 19. Mai 1947

Vorstellung Nr. 343

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- α) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 20. Mai 1947

Vorstellung Nr. 344

Zum ersten Male

Bezauberndes Fräulein

Vier Bilder mit Musik, nach einem alten Lustspiel neu erzählt
von Ralph Benatzky

Musik von Ralph Benatzky

Inszenierung: Hans Becker - Musikalische Einstudierung: Werner Gotsch

An zwei Flügeln: Joachim Popelka, Werner Gotsch

Bühnenbilder: Fritz Thomas

Personen:

Das bezaubernde Fräulein	Ursula Schindehütte
Der Papa	Kurt Schneider
Paul	Walter Pott
Felix	Hans Becker
Rosette	Irmgard Macholdt a. G.
Der Direktor	Burkhard Hochberger
Luise, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Hektor	Heinz Brehm
Julie	Hertha Fuchs
Der Chauffeur	Fritz Dühse
Ein Kollege Pauls	Herbert Weis
Ein Kellner	Peter Nüsser

1. und 2. Bild: Landhaus Pauls

3. und 4. Bild: Arbeitsraum im Ministerium

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 21. Mai 1947

Vorstellung Nr. 345

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel
Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kauffahrers	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienner u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.
Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl
Inspizient: Ernst Maschek
Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 22. Mai 1947

Vorstellung Nr. 346

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von Gotth. Ephr. Lessing

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspezierer: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 23. Mai 1947

Vorstellung Nr. 347

Bezauberndes Fräulein

Vier Bilder mit Musik, nach einem alten Lustspiel neu erzählt
von Ralph Benatzky

Musik von Ralph Benatzky

Inszenierung: Hans Becker - Musikalische Einstudierung: Werner Gotsch

An zwei Flügeln: Joachim Popelka, Werner Gotsch

Bühnenbilder: Fritz Thomas

Personen:

Das bezaubernde Fräulein	Ursula Schindehütte
Der Papa	Kurt Schneider
Paul	Walter Pott
Felix	Hans Becker
Rosette	Irmgard Macholdt a. G.
Der Direktor	Burkhard Hochberger
Luise, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Hektor	Heinz Brehm
Julie	Hertha Fuchs
Der Chauffeur	Fritz Dühse
Ein Kollege Pauls	Herbert Weis
Ein Kellner	Peter Nüsser

1. und 2. Bild: Landhaus Pauls

3. und 4. Bild: Arbeitsraum im Ministerium

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 24. Mai 1947

Vorstellung Nr. 348

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosaura's Mädchen	Ursula Schindehütte
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Pfingstsonntag, 25. Mai 1947

Vorstellung Nr. 349

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel

Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kauffahrers	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienner u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider
Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.	
Chöre: Joachim Popelka	Tanzleitung: Gaby Loibl
Inspizient: Ernst Maschek	
Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)	

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Pfingstmontag, 26. Mai 1947

Vorstellung Nr. 350

Der Diener zweier Herren

Lustspiel in zwei Aufzügen (3 Bildern)

von Goldoni

Inszenierung: Hans Becker

Musik u. musikal. Leitung: Werner Gotsch. - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Hertha Fuchs
Doktor Lombardi	Herbert Doberauer
Silvio, sein Sohn	Walter Vits-Mühlen
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Elisabeth Raabe
Florindo	Joachim Timmermann
Tebaldo, Wirt	Walter Pott
Blandina, Rosarens Mädchen	Ursula Schindehütte
Truffaldino	Hans Becker
Ein Aufwärter	Fritz Dühse
Ein Träger	Georg Zimmermann

Ort und Zeit der Handlung: Venedig im 18. Jahrhundert

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Pfingstmontag, 26. Mai 1947

Vorstellung Nr. 351

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Uebersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Höll

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 27. Mai 1947

Vorstellung Nr. 352

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder).

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeziert: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 28. Mai 1947

Vorstellung Nr. 353

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza
Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 29. Mai 1947

Vorstellung Nr. 354

Bezauberndes Fräulein

Vier Bilder mit Musik, nach einem alten Lustspiel neu erzählt
von Ralph Benatzky

Musik von Ralph Benatzky

Inszenierung: Hans Becker - Musikalische Einstudierung: Werner Gotsch

An zwei Flügeln: Joachim Popelka, Werner Gotsch

Bühnenbilder: Fritz Thomas

Personen:

Das bezaubernde Fräulein	Ursula Schindehütte
Der Papa	Kurt Schneider
Paul	Walter Pott
Felix	Hans Becker
Rosette	Irmgard Macholdt a. G.
Der Direktor	Burkhard Hochberger
Luise, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Hektor	Heinz Brehm
Julie	Hertha Fuchs
Der Chauffeur	Fritz Dühse
Ein Kollege Pauls	Herbert Weis
Ein Kellner	Peter Nüsser

1. und 2. Bild: Landhaus Pauls

3. und 4. Bild: Arbeitsraum im Ministerium

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 30. Mai 1947

Vorstellung Nr. 355

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel
Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kaufmanns	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienner u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.
Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl
Inspizient: Ernst Maschek
Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 31. Mai 1947

Vorstellung Nr. 356

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra		Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibehofer
Aegisth		Georg Faßnacht
Orest		Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest		Hans Vögele
Die Vertraute		Trude Graf
Die Schlepptägerin		Doris Sutter
Ein junger Diener		Burkhard Hochberger
Ein alter Diener		Kurt Schneider
Die Aufseherin		Trude Graf
1. Magd		Nora Landerich
2. Magd		Lona Rothe
3. Magd		Gertrud Jenne
4. Magd		Doris Sutter
5. Magd		Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Juni 1947

Vorstellung Nr. 357

KLAVIER-MATINEE

Erwin Schmieder

1. Teil

Beethoven: Sonate pathétique op. 13

Grave, molto allegro

Adagio cantabile

Rondo: Allegro

Sonate op. 27 Nr. 2 (Mondschein)

Adagio sostenuto

Allegretto

Presto agitato

2. Teil

Chopin:

Etüde h-moll, op. 25, 10

Etüde E-Dur, op. 10, 3

Etüde c-moll, op. 10, 12

Etüde c-moll, op. 25, 12

Walzer op. 64, 2

Walzer op. 70, 1

Walzer op. 34, 1

Berceuse op. 57

Polonaise As-Dur, op. 53

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Juni 1947

Vorstellung Nr. 358

TANZ-NACHMITTAG

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| Swanilda | Herta Bolle |
| Frantz, ihr Bräutigam | Alexander v. Swaine |
| Coppelius, ein Erfinder | Rudi Schaschek |
| Coppelia | * * * |
| Freundinnen Swanildas | Marianne Dahringer |
| | Gisela Etzel |
| | Sonja Loser |
| | Emmi Mangold |
| Bürgermeister | Burkhard Hochberger |
| Bürgermeisterin | Käthe Pfeiffer |
| Junge Paare, Automaten | |

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Juni 1947

Vorstellung Nr. 259

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Franz Mosthav
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspezient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. Juni 1947

Vorstellung Nr. 360

Für Schüler höherer Lehranstalten

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen (11 Bilder)

von Gotth. Ephr. Lessing

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeziert: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. Juni 1947

Vorstellung Nr. 361

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. Juni 1947

Vorstellung Nr. 362

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel
Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kauffahrers	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienner u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.
Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl
Inspizient: Ernst Maschek
Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 4. Juni 1947

Vorstellung Nr. 363

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin.

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 5. Juni 1947

Vorstellung Nr. 364

Peter Grimes

Oper in drei Akten und einem Vorspiel
Text nach der gleichnamigen Dichtung des George Crabbe
von Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Deutsche Fassung von Herberth E. Herlitschka

Inszenierung: Erich Kronen. Musikalische Leitung: Richard Laugs
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt a. G.

Personen:

Peter Grimes, ein Fischer	Georg Faßnacht
Der Junge, sein Lehrling	Willy Wegerle
Ellen Orford, Witwe und Lehrerin	Gertrud Jenne
Balstrode, Rentner, ehemals Kapitän eines Kauffahrers	Ernst Hölzlin
Tantjen, Wirtin im Krug „Zum Hai“	Irene Ziegler
1. Nichte } die Hauptattraktion des „Hai“	Trude Graf
2. Nichte }	Doris Sutter
Boles, Fischer und eifriger Anhänger der Methodistensekte	Max Baltruschat
Swallow, Rechtsanwalt und Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Mrs. Sedley, Rentnerin, Witwe eines Faktors der Ostindischen Handelskompanie	Nora Landerich
Pastor Adams	Burkhard Hochberger
Ned Keene, Apotheker und Quacksalber	Theo Lienhard
Hobson, Fuhrmann, Amtsdienner u. Konstabler Fischer mit ihren Frauen, Töchtern und Jungens.	Kurt Schneider

Ort: Ein Fischerstädtchen an der Ostküste Englands. Zeit: Gegen 1830.

Chöre: Joachim Popelka Tanzleitung: Gaby Loibl

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 6. Juni 1947

Vorstellung Nr. 365

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 7. Juni 1947

Vorstellung Nr. 366

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Heinr. Fischer - Musikal. Leitung: Eugen Hesse
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Juni 1947

Vorstellung Nr. 367

TANZ-NACHMITTAG

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „Der Nachmittag eines Fauns“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

P A U S E

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Juni 1947

Vorstellung Nr. 368

Bezauberndes Fräulein

Vier Bilder mit Musik, nach einem alten Lustspiel neu erzählt
von Ralph Benatzky

Musik von Ralph Benatzky

Inszenierung: Hans Becker - Musikalische Einstudierung: Werner Gotsch

An zwei Flügeln: Joachim Popelka, Werner Gotsch

Bühnenbilder: Fritz Thomas

Personen:

Das bezaubernde Fräulein	Ursula Schindehütte
Der Papa	Kurt Schneider
Paul	Walter Pott
Felix	Hans Becker
Rosette	Irmgard Macholdt a. G.
Der Direktor	Burkhard Hochberger
Luise, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Hektor	Heinz Brehm
Julie	Hertha Fuchs
Der Chauffeur	Fritz Dühse
Ein Kollege Pauls	Herbert Weis
Ein Kellner	Peter Nüsser

1. und 2. Bild: Landhaus Pauls

3. und 4. Bild: Arbeitsraum im Ministerium

Inspizient: Hans Müller

Pause nachdem 2. Bild

Anfang 18.00 Uhr .

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 9. Juni 1947

Vorstellung Nr. 369

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeizent: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 10. Juni 1947

Vorstellung Nr. 370

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Hch. Fischer - Musikal. Leitung: Joach. Popelka
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Franz Fehringer
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Kurt Schneider
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. Juni 1947

Vorstellung Nr. 371

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Uebersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 12. Juni 1947

Vorstellung Nr. 372

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza
Tanzeinlage im 2. Akt

Cancan, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 13. Juni 1947

Vorstellung Nr. 373

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppelia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. Juli 1947

Vorstellung Nr. 374

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
- b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „**Der Nachmittag eines Fauns**“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

Swanilda	Herta Bolle
Frantz, ihr Bräutigam	Alexander v. Swaine
Coppelius, ein Erfinder	Rudi Schaschek
Coppélia	* * *
Freundinnen Swanildas	Marianne Dahringer
	Gisela Etzel
	Sonja Loser
	Emmi Mangold
Bürgermeister	Burkhard Hochberger
Bürgermeisterin	Käthe Pfeiffer
Junge Paare, Automaten	

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. ~~Juni~~^{Juni} 1947

Vorstellung Nr. 375

Wandlungen

Ein Tanz-Zyklus

Tänzerische Gestaltung:

Monika Zeltner
Kurt Paudler

Musikalische Komposition:

Paul Hindemith
Kurt Hessenberg
Aleida Montijn

Musikalische Begleitung: Aleida Montijn
Kostüme: Barbara Ries

Programm:

Präludium	Montijn
Jugend	Hindemith
Alarm	Hindemith
Liebeslied	Montijn
Abschied	Montijn
Der Unerbittliche	Montijn
Die Wartende	Montijn
Der Spion	Montijn
Im Feuer	Montijn
Anklage	Hindemith
Den Toten	Hindemith
Anfang	Hindemith
Erste Freude	Hessenberg
Neuer Tag	Hindemith
Postludium	Montijn

Anfang 11 Uhr

Ende etwa 12.15 Uhr

MGD.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. ~~Jan~~ ^{Juni} 1947

Vorstellung Nr. 376

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Erna Großmann
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Franz Mosthav
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspezierent: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. Juni 1947

Vorstellung Nr. 377

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brügemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Hch. Fischer - Musikal. Leitung: Joach. Popelka
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Franz Fehringer
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Hans Vögele
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Taate	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. Juni 1947

Vorstellung Nr. 378

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Übersetzung: Fr. Fleischer
Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofen
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. Juni 1947

Vorstellung Nr. 379

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen (11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Hanna Meyer
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Franz Mosthav
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 19. Juni 1947

Vorstellung Nr. 380

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Hch, Fischer - Musikal. Leitung: Joach. Popelka

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Franz Fehringer
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Kurt Schneider
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. Juni 1947

Vorstellung Nr. 381

Bezauberndes Fräulein

Vier Bilder mit Musik, nach einem alten Lustspiel neu erzählt
von Ralph Benatzky

Musik von Ralph Benatzky

Inszenierung: Hans Becker - Musikalische Einstudierung: Werner Götsch
An zwei Flügeln: Joachim Popelka, Werner Götsch
Bühnenbilder: Fritz Thomas

Personen:

Das bezaubernde Fräulein	Ursula Schindehütte
Der Papa	Kurt Schneider
Paul	Walter Pott
Felix	Hans Becker
Rosette	Irmgard Macholdt a. G.
Der Direktor	Burkhard Hochberger
Luise, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Hektor	Heinz Brehm
Julie	Hertha Fuchs
Der Chauffeur	Fritz Dühse
Ein Kollege Pauls	Herbert Weis
Ein Kellner	Peter Nüsser

1. und 2. Bild: Landhaus Pauls

3. und 4. Bild: Arbeitsraum im Ministerium

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. Juni 1947

Vorstellung Nr. 382

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Übersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miss Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibehofer
Miss Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Juni 1947

Vorstellung Nr. 384

Zum ersten Male

Die sechste Frau

Komödie von Christian Feiler

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Hans Hamann a. G.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Robert Kleinert
Katharina Parr, seine sechste Frau	Heidi Kuhlmann
Thomas Seymour, späterer Lordadmiral	Heinz Rippert
Henry Howard, Graf von Surrey (Romanschiftsteller)	Helmut v. Scheven
Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury	Günther-Erich Martsch
Stephan Gardiner, Bischof von Winchester	Josef Renkert
Herzog von Norfolk, Marschall	Heinz Brehm
Wriothesley, Kanzler	Franz Mosthav
Lord Rich, erster Sekretär	Georg Zimmermann
Lord Paget, zweiter Sekretär	Hans-Jochen Schale
Mary Suffolk, Katharinas Nichte	Irmgard Kleber
Ann Askew, eine literarische Kammerfrau	Elisabeth Raabe
Margaret, die Hofschneiderin	Marianne Kaufmann
Lingard, Heinrichs Leibarzt	Herbert Doberauer
Hobbi, erster Folterknecht	Joachim Timmermann
Jobbi, zweiter Folterknecht	Hans Becker
Parapo, ein Porträtist	Fritz Dühse
Eine Frau	Lotte Ensfelder
Koch	Fritz Dühse
Friseur	Walter Godeck

Hofleute, Volk, Soldaten, Diener, Köche

Ort und Zeit der Handlung:

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizienten: Georg Zimmermann, Hans Müller, Walter Godeck

Pause nach dem 6. Bild (Parlament)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 23. Juni 1947

Vorstellung Nr. 385

Die sechste Frau

Komödie von Christian Feiler

Inszenierung: Willi Hanke a. G.
Bühnenbilder: Hans Hamann a. G.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Robert Kleinert
Katharina Parr, seine sechste Frau	Heidi Kuhlmann
Thomas Seymour, späterer Lordadmiral	Heinz Rippert
Henry Howard, Graf von Surrey (Romanschriftsteller)	Helmut v. Scheven
Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury	Günther-Erich Martsch
Stephan Gardiner, Bischof von Winchester	Josef Renkert
Herzog von Norfolk, Marschall	Heinz Brehm
Wriothesley, Kanzler	Franz Mosthav
Lord Rich, erster Sekretär	Georg Zimmermann
Lord Paget, zweiter Sekretär	Hans-Jochen Schale
Mary Suffolk, Katharinas Nichte	Irmgard Kleber
Ann Askew, eine literarische Kammerfrau	Elisabeth Raabe
Margaret, die Hofschneiderin	Marianne Kaufmann
Lingard, Heinrichs Leibarzt	Herbert Doberauer
Hobbi, erster Folterknecht	Joachim Timmermann
Jobbi, zweiter Folterknecht	Hans Becker
Parapo, ein Porträtist	Fritz Dühse
Eine Frau	Lotte Ensfelder
Koch	Fritz Dühse
Friseur	Walter Godeck

Hofleute, Volk, Soldaten, Diener, Köche

Ort und Zeit der Handlung:

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizienten: Georg Zimmermann, Hans Müller, Walter Godeck

Pause nach dem 6. Bild (Parlament)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 24. Juni 1947

Vorstellung Nr. 386

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Hch. Fischer - Musikal. Leitung: Richard Laugs
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Gertrud Jenne
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Kurt Schneider
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MAINNHEIM

Mittwoch, 25. Juni 1947

Vorstellung Nr. 387

Die sechste Frau

Komödie von Christian Feiler

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Hans Hamann a. G.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Robert Kleinert
Katharina Parr, seine sechste Frau	Heidi Kuhlmann
Thomas Seymour, späterer Lordadmiral	Heinz Rippert
Henry Howard, Graf von Surrey (Romanschriftsteller)	Helmut v. Scheven
Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury	Günther-Erich Martsch
Stephan Gardiner, Bischof von Winchester	Josef Renkert
Herzog von Norfolk, Marschall	Heinz Brehm
Wriothesley, Kanzler	Franz Mosthav
Lord Rich, erster Sekretär	Georg Zimmermann
Lord Paget, zweiter Sekretär	Hans-Jochen Schale
Mary Suffolk, Katharinas Nichte	Irmgard Kleber
Ann Askew, eine literarische Kammerfrau	Elisabeth Raabe
Margaret, die Hofschneiderin	Marianne Kaufmann
Lingard, Heinrichs Leibarzt	Otto Motschmann
Hobbi, erster Folterknecht	Joachim Timmermann
Jobbi, zweiter Folterknecht	Hans Becker
Parapo, ein Porträtist	Fritz Dühse
Eine Frau	Lotte Ensfelder
Koch	Fritz Dühse
Friseur	Walter Godeck

Hofleute, Volk, Soldaten, Diener, Köche

Ort und Zeit der Handlung:

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizienten: Georg Zimmermann, Hans Müller, Walter Godeck

Pause nach dem 6. Bild (Parlament)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. Juni 1947

Vorstellung Nr. 388

Für Schüler höherer Lehranstalten

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Gotth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Hanna Meyer
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeziert: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. Juni 1947

Vorstellung Nr. 389

Elektra

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G.

Personen:

Klytämnestra	.....	Irene Ziegler
Elektra	} Töchter	Glanka Zwingenberg
Chrysothemis		Grete Scheibenhofner
Aegisth	.....	Georg Faßnacht
Orest	.....	Theo Lienhard
Der Pfleger des Orest	.....	Hans Vögele
Die Vertraute	.....	Trude Graf
Die Schlepptägerin	.....	Doris Sutter
Ein junger Diener	.....	Burkhard Hochberger
Ein alter Diener	.....	Kurt Schneider
Die Aufseherin	.....	Trude Graf
1. Magd	.....	Nora Landerich
2. Magd	.....	Lona Rothe
3. Magd	.....	Gertrud Jenne
4. Magd	.....	Doris Sutter
5. Magd	.....	Hildegard Stolz

Dienerinnen und Diener

Schauplatz der Handlung: Mykene

Inspizient: Ernst Maschek

Keine Pause

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 27. Juni 1947

Vorstellung Nr. 390

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kälbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Uebersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibehofer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. Juni 1947

Vorstellung Nr. 391

Für den Jugendausschuß Mannheim

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Gotth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Hanna Meyer
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeziert: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. Juni 1947

Vorstellung Nr. 392

Bezauberndes Fräulein

Vier Bilder mit Musik, nach einem alten Lustspiel neu erzählt
von Ralph Benatzky

Musik von Ralph Benatzky

Inszenierung: Hans Becker - Musikalische Einstudierung: Werner Gotsch
An zwei Flügeln: Joachim Popelka, Werner Gotsch
Bühnenbilder: Fritz Thomas

Personen:

Das bezaubernde Fräulein	Ursula Schindehütte
Der Papa	Kurt Schneider
Paul	Walter Pott
Felix	Hans Becker
Rosette	Irmgard Macholdt a. G.
Der Direktor	Burkhard Hochberger
Luise, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Hektor	Heinz Brehm
Julie	Hertha Fuchs
Der Chauffeur	Fritz Dühse
Ein Kollege Pauls	Herbert Weis
Ein Kellner	Peter Nüsser

1. und 2. Bild: Landhaus Pauls

3. und 4. Bild: Arbeitsraum im Ministerium

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Freitag, 29. Juni 1947

Vorstellung Nr. 393

MORGENFEIER

Enoch Arden

Lyrisches Gedicht von Alfred Tennyson

Musik von Richard Strauß

Sprecher: WILLI HANKE (Nürnberg)

Am Flügel: KATJA BECKENBACH

Beginn 11.30 Uhr

Ende etwa 13.00 Uhr

Alfred Tennyson (geboren am 6. August 1809, gestorben am 6. Oktober 1892) erregte schon mit seinen ersten Werken das Aufsehen der Welt. Er wurde zum englischen Hofdichter ernannt. In Deutschland ist er vor allem durch seine Königsidyllen bekannt geworden. Neben diesen ist es das lyrische Gedicht „Enoch Arden“, das seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts deutsche Dichter zur Übersetzung angeregt hat. Kein Geringerer als der westfälische Dichter Friedrich Wilhelm Schlegel hat eine der ersten Übersetzungen des Werkes vorgenommen und so in hervorragendem Maße dazu beigetragen, daß „Enoch Arden“ in Deutschland zum klassischen Epos des Heimkehrer-Schicksals wurde. Im Jahre 1906 schuf Richard Strauß eine Musik zu diesem Werk (Op. 39), die sich durch blühende Kantilene auszeichnet.

THEATREIM

g Nr. 394

Kronen
Opelka

ht

aberger

in

nke

faschek

g

45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. Juni 1947

Vorstellung Nr. 394

OTELLO

Oper in vier Akten
Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Georg Fasnacht
Jago, Fähnrich	Ernst Hölzlin
Cassio, Hauptmann	Burkhard Hochberger
Rodrigo, ein edler Venetianer	Hubert Weis
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Kurt Schneider
Ein Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Gertrud Jenne
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und Venetianische Nobili.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung
von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 30. Juni 1947

Vorstellung Nr. 395

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Ilse Riekert
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Hanna Meyer
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 1. Juli 1947

Vorstellung Nr. 396

Die sechste Frau

Komödie von Christian Feiler

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Hans Hamann a. G.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Robert Kleinert
Katharina Parr, seine sechste Frau	Heidi Kuhlmann
Thomas Seymour, späterer Lordadmiral	Heinz Rippert
Henry Howard, Graf von Surrey (Romanschriftsteller)	Helmut v. Scheven
Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury	Günther-Erich Martsch
Stephan Gardiner, Bischof von Winchester	Josef Renkert
Herzog von Norfolk, Marschall	Heinz Brehm
Wriothesley, Kanzler	Franz Mosthav
Lord Rich, erster Sekretär	Georg Zimmermann
Lord Paget, zweiter Sekretär	Hans-Jochen Schale
Mary Suffolk, Katharinas Nichte	Irmgard Kleber
Ann Askew, eine literarische Kammerfrau	Elisabeth Raabe
Margaret, die Hofschneiderin	Marianne Kaufmann
Lingard, Heinrichs Leibarzt	Otto Motschmann
Hobbi, erster Folterknecht	Joachim Timmermann
Jobbi, zweiter Folterknecht	Hans Becker
Parapo, ein Porträtist	Fritz Dühse
Eine Frau	Lotte Ensfelder
Koch	Fritz Dühse
Friseur	Rudi Schaschek

Hofleute, Volk, Soldaten, Diener, Köche

Ort und Zeit der Handlung:

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizienten: Georg Zimmermann, Hans Müller, Walter Godeck

Pause nach dem 6. Bild (Parlament)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. Juli 1947

Vorstellung Nr. 397

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brügemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Hch. Fischer - Musikal. Leitung: Richard Laugs
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Hans Tolksdorf a. G.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Kurt Schneider
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 3. Juli 1947

Vorstellung Nr. 398

Die sechste Frau

Komödie von Christian Feiler

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Hans Hamann a. G.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Robert Kleinert
Katharina Parr, seine sechste Frau	Heidi Kuhlmann
Thomas Seymour, späterer Lordadmiral	Heinz Rippert
Henry Howard, Graf von Surrey (Romanschriftsteller)	Helmut v. Scheven
Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury	Günther-Erich Martsch
Stephan Gardiner, Bischof von Winchester	Josef Renkert
Herzog von Norfolk, Marschall	Heinz Brehm
Wriothesley, Kanzler	Franz Mosthav
Lord Rich, erster Sekretär	Georg Zimmermann
Lord Paget, zweiter Sekretär	Hans-Jochen Schale
Mary Suffolk, Katharinas Nichte	Irmgard Kleber
Ann Askew, eine literarische Kammerfrau	Elisabeth Raabe
Margaret, die Hofschneiderin	Marianne Kaufmann
Lingard, Heinrichs Leibarzt	Otto Motschmann
Hobbi, erster Folterknecht	Joachim Timmermann
Jobbi, zweiter Folterknecht	Hans Becker
Parapo, ein Porträtist	Fritz Dühse
Eine Frau	Lotte Ensfelder
Koch	Fritz Dühse
Friseur	Rudi Schaschek

Hofleute, Volk, Soldaten, Diener, Köche

Ort und Zeit der Handlung:

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizienten: Georg Zimmermann, Hans Müller, Walter Godeck

Pause nach dem 6. Bild (Parlament)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 4. Juli 1947

Vorstellung Nr. 399

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Uebersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miss Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhofer
Miss Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 4. Juli 1947

Vorstellung Nr. 400

Einmaliges Gastspiel der

Dore-Hoyer-Gruppe

mit

Tänzen für Käthe Kollwitz

Idee und Gestaltung: Dore Hoyer
Musik: Ulrich Keßler
Kostüme: H. H. Palitzsch

Mitwirkende: Til Thiele, Ursula Kosinski, Margot Wegener, Wiga Schade
Jutta Lucchesi, Ellen von Frankenberg, Inge Rohloff, Maria
Mater, Renate Ebermann, Herta Biskup

Musikalische Leitung: Dimitri Wiatowitsch

Programm:

In Memoriam	. . . . .	Dore Hoyer
Aus „Bauernkrieg“		
Inspiration	. . . . .	T. Thiele U. Kosinski
Losbruch	. . . . .	Gruppe
Gespräch mit dem Tode	. . . . .	Dore Hoyer
Carmagnole		
Tanz um die Guillotine	. . . . .	Gruppe
Pause		
Mütter		
im Kriege	. . . . .	Gruppe
im Glück	. . . . .	Dore Hoyer
Das Warten	. . . . .	T. Thiele J. Lucchesi Ellen v. Frankenberg
Signale	. . . . .	U. Kosinski W. Schade Gruppe
Weg in die Freiheit	. . . . .	Gruppe

Anfang 21.00 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. Juli 1947

Vorstellung Nr. 401

Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel.

Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Ernst Hölzlin
Don Oktavio	Franz Fehringer
Donna Anna, dessen Verlobte	Glanka Zwingenberg
Komtur	Friedrich Vogl a. G.
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut	Hildegard Stolz

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener.

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild).

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. Juli 1947

Vorstellung Nr. 402

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling)

Tragödie einer Japanerin nach John L. Long und David Belasco
von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini

Inszenierung: Max Hh. Fischer — Musikal. Leitung: Joachim Popelka
Bühnenbild: Helmuth Nötzoldt a. G. - Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Hildegard Stolz
Suzuki, ihre Dienerin	Nora Landerich
Kate Linkerton	Doris Sutter
F. B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA	Franz Fehringer
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Wasył Matijasch
Goro, Nakodo	Burkhard Hochberger
Der Fürst Yamadori	Hubert Weis
Onkel Bonze	Kurt Schneider
Yakuside	Hans Köppen
Der Kaiserliche Kommissär	Heinrich Schlenke
Der Standesbeamte	Horst Beier
Die Mutter Cho-Cho-San's	Melitta Merkel
Die Base	Gertrud Walker
Die Tante	Ellen Utpott

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San; Diener

Ort der Handlung: Nagasaki

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr.

*Hans Falckhof
a. G.*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. Juli 1947

Vorstellung Nr. 403

Uraufführung

Ja, mein Liebling

Lustspiel in 2 Akten von Mark Reed

Deutsche Bearbeitung von Kurt Hellmer

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbild: Hans Hamann a. G.

Personen:

Lewis Murray	Hans Becker
Margaret Whitman Murray, seine Frau	Maria Bargheer
Helen, beider Tochter	Elisabeth Raabe
Constance Nevins, Lewis' Schwester	Hanna Meyer
Titus Jaywood	Günther-Erich Martsch
Douglas Hall	Walter Vits-Mühlen
Martha	Marianne Kaufmann

Ort und Zeit der Handlung: Amerika der Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

— Pause nach dem 1. Akt —

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7. Juli 1947

Vorstellung Nr. 404

Für die Entlassschüler der Volksschulen

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Irmgard Kleber
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Hanna Meyer
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7. Juli 1947

Vorstellung Nr. 405

Bezauberndes Fräulein

Vier Bilder mit Musik, nach einem alten Lustspiel neu erzählt
von Ralph Benatzky

Musik von Ralph Benatzky

Inszenierung: Hans Becker - Musikalische Einstudierung: Werner Gotsch
An zwei Flügeln: Joachim Pöpelka, Werner Gotsch
Bühnenbilder: Fritz Thomas

Personen:

Das bezaubernde Fräulein	Ursula Schindehütte
Der Papa	Kurt Schneider
Paul	Walter Pott
Felix	Hans Becker
Rosette	Irmgard Macholdt a. G.
Der Direktor	Burkhard Hochberger
Luise, seine Tochter	Marianne Kaufmann
Hektor	Heinz Brehm
Julie	Hertha Fuchs
Der Chauffeur	Fritz Dühse
Ein Kollege Pauls	Herbert Weis
Ein Kellner	Peter Nüsser

1. und 2. Bild: Landhaus Pauls

3. und 4. Bild: Arbeitsraum im Ministerium

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. Juli 1947

Vorstellung Nr. 405

Für die Entlassschüler der Volksschulen

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen ((11 Bilder)

von **Goth. Ephr. Lessing**

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Sultan Saladin	Heinz Rippert
Sittah, dessen Schwester	Heidi Kuhlmann
Nathan, ein reicher Jude aus Jerusalem	Robert Kleinert
Recha, dessen angenommene Tochter	Irmgard Kleber
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Hanna Meyer
Ein junger Tempelherr	Walter Vits-Mühlen
Ein Derwisch	Heinz Brehm
Der Patriarch von Jerusalem	Karl Marx
Ein Klosterbruder	Helmut von Scheven

Die Szene ist in Jerusalem.

Inspeizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 7. Bild.

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. Juli 1947

Vorstellung Nr. 406

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kalman

Inszenierung und Tänze: Walter Kujawski a. G.

Musikalische Leitung: Werner Gotsch - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Gräfin Mariza	Irmgard Macholdt a. G.
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Kurt Schneider
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Varasdin	Walter Pott
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Max Baltruschat
Lisa, seine Schwester	Ursula Schindehütte
Ilka, Freundin der Gräfin Mariza	Hertha Fuchs
Karl Stephan Liebenberg	Heinz Brehm
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Nora Landerich
Penizek, ihr Kammerdiener	Burkhard Hochberger
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Fritz Dühse
Berko, ein Zigeuner	Peter Nüsser
Manja, eine junge Zigeunerin	Doris Sutter

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,

Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Ort der Handlung: Schloß der Gräfin Mariza

Tanzeinlage im 2. Akt

Canean, getanzt von Hertha Bolle, Rudi Scharschek und der Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. Juli 1947

Vorstellung Nr. 407

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von E. Golisciani
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Musikal. Leitung: Joachim Popelka Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Graf Gil	Ernst Hölzlin
Gräfin Susanne, seine Gemahlin	Trude Graf
Sante, Diener	Burkhard Hochberger

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Jahrhundertwende

Hierauf:

Die alte Jungfer und der Dieb

Uebersetzung: Fr. Fleischer

Eine groteske Oper in 14 Szenen von

Gian-Carlo Menotti

Deutscher Operntext: Dr. Peter Holl

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Erich Kronen
Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Miß Todd	Irene Ziegler
Laetitia	Grete Scheibenhöfer
Miß Pinkerton	Hildegard Stolz
Bob	Theo Lienhard

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt irgendwo in den
Vereinigten Staaten Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach „Susannens Geheimnis“

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 10. Juli 1947

Vorstellung Nr. 408

Ja, mein Liebling

Lustspiel in 2 Akten von Mark Reed

Deutsche Bearbeitung von Kurt Hellmer

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbild: Hans Hamann a. G.

Personen:

Lewis Murray	Hans Becker
Margaret Whitman Murray, seine Frau	Maria Bargheer
Helen, beider Tochter	Elisabeth Raabe
Constance Nevins, Lewis' Schwester	Hanna Meyer
Titus Jaywood	Günther-Erich Martsch
Douglas Hall	Walter Vits-Mühlen
Martha	Marianne Kaufmann

Ort und Zeit der Handlung: Amerika der Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

— Pause nach dem 1. Akt —

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 11. Juli 1947

Vorstellung Nr. 409

Die sechste Frau

Komödie von Christian Feiler

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Hans Hamann a. G.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Robert Kleinert
Katharina Parr, seine sechste Frau	Heidi Kuhlmann
Thomas Seymour, späterer Lordadmiral	Heinz Rippert
Henry Howard, Graf von Surrey (Romanschriftsteller)	Helmut v. Scheven
Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury	Günther-Erich Martsch
Stephan Gardiner, Bischof von Winchester	Josef Renkert
Herzog von Norfolk, Marschall	Heinz Brehm
Wriothesley, Kanzler	Franz Mosthav
Lord Rich, erster Sekretär	Georg Zimmermann
Lord Paget, zweiter Sekretär	Hans-Jochen Schale
Mary Suffolk, Katharinas Nichte	Irmgard Kleber
Ann Askew, eine literarische Kammerfrau	Elisabeth Raabe
Margaret, die Hofschneiderin	Marianne Kaufmann
Lingard, Heinrichs Leibarzt	Otto Motschmann
Hobbi, erster Folterknecht	Joachim Timmermann
Jobbi, zweiter Folterknecht	Hans Becker
Parapo, ein Porträtist	Fritz Dühse
Eine Frau	Lotte Ensfelder
Koch	Fritz Dühse
Friseur	Rudi Schaschek

Hofleute, Volk, Soldaten, Diener, Köche

Ort und Zeit der Handlung:

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizienten: Georg Zimmermann, Hans Müller, Walter Godeck

Pause nach dem 6. Bild (Parlament)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Juli 1947

Vorstellung Nr. 410

In neuer Inszenierung

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in drei Akten mit einem Vor- und Nachspiel von
Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

Inszenierung (und Ausstattung) Erich Kronen

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Chöre: Joachim Popelka

Vorspiel: In Lutters Weinkeller

Hoffmann . . .	Franz Fehringer	Lutter . . .	Heinrich Schlenke
Niklaus . . .	Doris Sutter	Nathanael . . .	Burkh. Höchberger
Lindorf . . .	Theo Lienhard	Hermann . . .	Hans Köppen

Studenten, Kellner

I. Akt: Im Hause Spalanzanis

Olympia . . .	Trude Graf	Coppelius . . .	Theo Lienhard
Hoffmann . . .	Franz Fehringer	Spalanzani . . .	Max Baltruschat
Niklaus . . .	Doris Sutter	Cochennille . . .	Burkh. Hochberger

Gäste, Diener

II. Akt: In Giuliettas Palast

Giulietta . . .	Grete Scheibenhofer	Dapertutto . . .	Theo Lienhard
Hoffmann . . .	Franz Fehringer	Schlemihl . . .	Kurt Schneider
Niklaus . . .	Doris Sutter	Pitichinaccio . . .	Burkh. Hochberger

Damen und Herren

III. Akt: Im Hause Crespels

Antonia . . .	Gertrud Jenne	Mirakel . . .	Theo Lienhard
Hoffmann . . .	Franz Fehringer	Crespel . . .	Heinrich Hölzlin
Niklaus . . .	Doris Sutter	Franz . . .	Burkh. Hochberger

Stimme der Mutter: Irene Ziegler

Nachspiel: Personen und Ort der Handlung wie im Vorspiel

Stella: Hertha Fuchs

Spielwart: Ernst Maschek

Pause nach dem II. Akt

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. Juli 1947

Vorstellung Nr. 411

Ja, mein Liebling

Lustspiel in 2 Akten von Mark Reed

Deutsche Bearbeitung von Kurt Hellmer

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbild: Hans Hamann a. G.

Personen:

Lewis Murray	Hans Becker
Margaret Whitman Murray, seine Frau	Maria Bargheer
Helen, beider Tochter	Elisabeth Raabe
Constance Nevins, Lewis' Schwester	Hanna Meyer
Titus Jaywood	Günther-Erich Martsch
Douglas Hall	Walter Vits-Mühlen
Martha	Marianne Kaufmann

Ort und Zeit der Handlung: Amerika der Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

— Pause nach dem 1. Akt —

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. Juli 1947

Vorstellung Nr. 412

Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel.

Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Ernst Hölzlin
Don Oktavio	Franz Fehringer
Donna Anna, dessen Verlobte	Grete Scheibehofer
Komtur	Friedrich Vogl a. G.
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut	Hildegard Stolz

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener.

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien.

Inspizient: Ernst Maschek.

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild).

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 14. Juli 1947

Vorstellung Nr. 413

Die sechste Frau

Komödie von Christian Feiler

Inszenierung: Willi Hanke a. G.

Bühnenbilder: Hans Hamann a. G.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Robert Kleinert
Katharina Parr, seine sechste Frau	Heidi Kuhlmann
Thomas Seymour, späterer Lordadmiral	Heinz Rippert
Henry Howard, Graf von Surrey (Romanschriftsteller)	Helmut v. Scheven
Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury	Günther-Erich Martsch
Stephan Gardiner, Bischof von Winchester	Josef Renkert
Herzog von Norfolk, Marschall	Heinz Brehm
Wriothesley, Kanzler	Franz Mosthav
Lord Rich, erster Sekretär	Georg Zimmermann
Lord Paget, zweiter Sekretär	Hans-Jochen Schale
Mary Suffolk, Katharinas Nichte	Irmgard Kleber
Ann Askew, eine literarische Kammerfrau	Elisabeth Raabe
Margaret, die Hofschneiderin	Marianne Kaufmann
Lingard, Heinrichs Leibarzt	Otto Motschmann
Hobbi, erster Folterknecht	Joachim Timmermann
Jobbi, zweiter Folterknecht	Hans Becker
Parapo, ein Porträtist	Fritz Dühse
Eine Frau	Lotte Ensfelder
Koch	Fritz Dühse
Friseur	Rudi Schaschek

Hofleute, Volk, Soldaten, Diener, Köche

Ort und Zeit der Handlung:

Bühnenmusik: Werner Gotsch

Inspizienten: Georg Zimmermann, Hans Müller, Walter Godeck

Pause nach dem 6. Bild (Parlament)

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. Juli 1947

Vorstellung Nr. 414

Letzte Vorstellung der Spielzeit 1946/47
Abschiedsabend für Glanka Zwingenberg

Tristan und Isolde

Musikdrama in drei Aufzügen

von **Richard Wagner**

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Heinz Daniel

Personen:

Tristan	Georg Fassnacht
König Marke	Heinrich Hölzlin
Isolde	Glanka Zwingenberg
Kurwenal	Ernst Hölzlin
Melot	Wassyl Matijasch
Brangäne	Irene Ziegler
Ein Hirt	Burkhard Hochberger
Ein Steuermann	Hans Vögele
Stimme eines jungen Seemanns	Max Baltruschat

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall
2. Aufzug: In der Königlichen Burg Marke's in Cornwall
3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Anfang 17.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Samstag, den 29. März 1947

Vorstellung Nr. 1

In neuer Einstudierung

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Ostersonntag, 6. April 1947

Vorstellung Nr. 2

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Ostersonntag, 6. April 1947

Vorstellung Nr. 3

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Ostermontag, 7. April 1947

Vorstellung Nr. 4

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von
Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Mittwoch, 9. April 1947

Vorstellung Nr. 5

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Sonntag, 13. April 1947

Vorstellung Nr. 6

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von
Franz Arnold und Ernst Bach
Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Freitag 18. April

Ostersonntag, 18. April 1947

Vorstellung Nr. 2

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise-Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Gödeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

~~Samstag 19~~
~~Ostersonntag~~ 6. April 1947

Vorstellung Nr. 8

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Samstag 19.
Ostersonntag, 3. April 1947

Vorstellung Nr. 9

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhandler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 1500 Uhr

1830

Ende etwa 1730 Uhr

2030

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Sonntag 20. April

~~Samstag, den 29. März 1947~~

Vorstellung Nr. 10

~~In neuer Einstudierung~~

10

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Mittwoch 23. April

~~Samstag, den 23. April~~ 1937

Verstellung Nr. 11

In neuer Einstudierung

11

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birksiedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Donnerstag 24. April 1947 Vorst. Nr. 12

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Samstag 26. April 1947 Vorst. Nr. 13

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Sonntag 27. April 1947 Vorst. 14

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 15^{Uhr}

Ende 17^{Uhr}

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Sonntag 27. April 1947 Vorst. № 15

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Samstag 3. Mai 1947

Vorst. 16

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Mittwoch 7. Mai 1947

Vorst. 17

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Samstag 10. Mai 1947

Vorst. № 18

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inzenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Mittwoch, 14. Mai 1947

Vorst. 19

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Donnerstag, 15. Mai 1947

Vorst. 4: 20

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Diensmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Sonntag, 18. Mai 1947

Vorst. № 21

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Mittwoch, 21. Mai 1947

Vorst. N: 22

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Viits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Pfingst. Sonntag 25. Mai 1947

Vorst. N: 23

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenerung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM

— ROSENGARTEN —

Pfingst. Montag 26. Mai 1947

Vorst. № 24

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Samstag 31. Mai 1947

Vorst. № 25

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30

Ende 20.30

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Dienstag, 10. Juni 1947

Vorstellung Nr. ²⁶ 27

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Franz Mosthav
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Mittwoch, 11. Juni 1947

Vorstellung Nr. 28

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Franz Mosthav
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Erna Großmann
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Montag, 16. Juni 1947

Vorstellung Nr. 29

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Heidi Kuhlmann
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwäger	Franz Mosthav
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Maria Bargheer
Hummel, Logenschließer	Herbert Doberauer
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1 Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Dienstag, 24. Juni 1947

Vorstellung Nr. 30

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Viets-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Maria Bargheer
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Freitag, 27. Juni 1947

Vorstellung Nr. 31

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindahütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pött
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Maria Bargheer
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

MGD

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Sonntag, 29. Juni 1947

Vorstellung Nr. 34

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Maria Bargheer
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

MGD.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Mittwoch, 9. Juli 1947

Vorstellung Nr. 32

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Maria Bargheer
Hummel, Logenschlichter	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

MGD.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Mittwoch, 9. Juli 1947

Vorstellung Nr. ³³ 33

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Maria Bargheer
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte
bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

MGD.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Samstag, 12. Juli 1947

Vorstellung Nr. 34

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Maria Bargheer
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

MGD.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
— ROSENGARTEN —

Sonntag, 13. Juli 1947

Vorstellung Nr. ³⁵ 32

Der wahre Jakob

Schwank in drei Akten

von *Franz Arnold und Ernst Bach*

Inszenierung: Hans Becker

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Hans Becker
Mila, seine Frau in zweiter Ehe	Hanna Meyer
Lotte, seine Tochter aus erster Ehe	Marianne Kaufmann
Geheimrat Ed. Stülpnagel, Struwes Schwager	Karl Marx
Yvette	Ursula Schindehütte
Helmut, Graf von Birkstedt	Heinz Brehm
Fred, sein Neffe	Fritz Dühse
James Ellison	Walter Vits-Mühlen
Heinrich Böcklein, Verlagsbuchhändler	Walter Pott
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Maria Bargheer
Hummel, Logenschließer	Josef Renkert
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Hertha Fuchs
Boy	Walter Godeck

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

MGD.

Gastspiel - Seckenheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Freitag, 9. Mai 1947~~
Dienstag 27. Mai 1947

Vorstellung Nr. 336 1

TANZABEND

Tänzerische Gesamtleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbilder: Allmut Trautmann a. G.

Solisten: Alexander v. Swaine a. G., Herta Bolle

I.

- a) **Marsch** F. Mendelssohn-Bartholdy
Die gesamte Tanzgruppe
b) **Scherzo** F. Mendelssohn-Bartholdy
Herta Bolle, dazu E. Stähler, S. Weckesser

II.

- „Der Nachmittag eines Fauns“ C. Debussy
(L'après midi d'une Faune)
Faun: Alexander v. Swaine

PAUSE

III.

Coppélia

Ballett in drei Bildern Musik von L. Delibes

Choreografie: Gaby Loibl

Personen:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| Swanilda | Herta Bolle |
| Frantz, ihr Bräutigam | Alexander v. Swaine |
| Coppelius, ein Erfinder | Rudi Schaschek |
| Coppelia | * * * |
| Freundinnen Swanildas | Marianne Dahringer |
| | Gisela Etzel |
| | Sonja Loser |
| | Emmi Mangold |
| Bürgermeister | Burkhard Hochberger |
| Bürgermeisterin | Käthe Pfeiffer |
| Junge Paare, Automaten | |

Ort der Handlung: Ungarisches Dorf

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

1930

2130